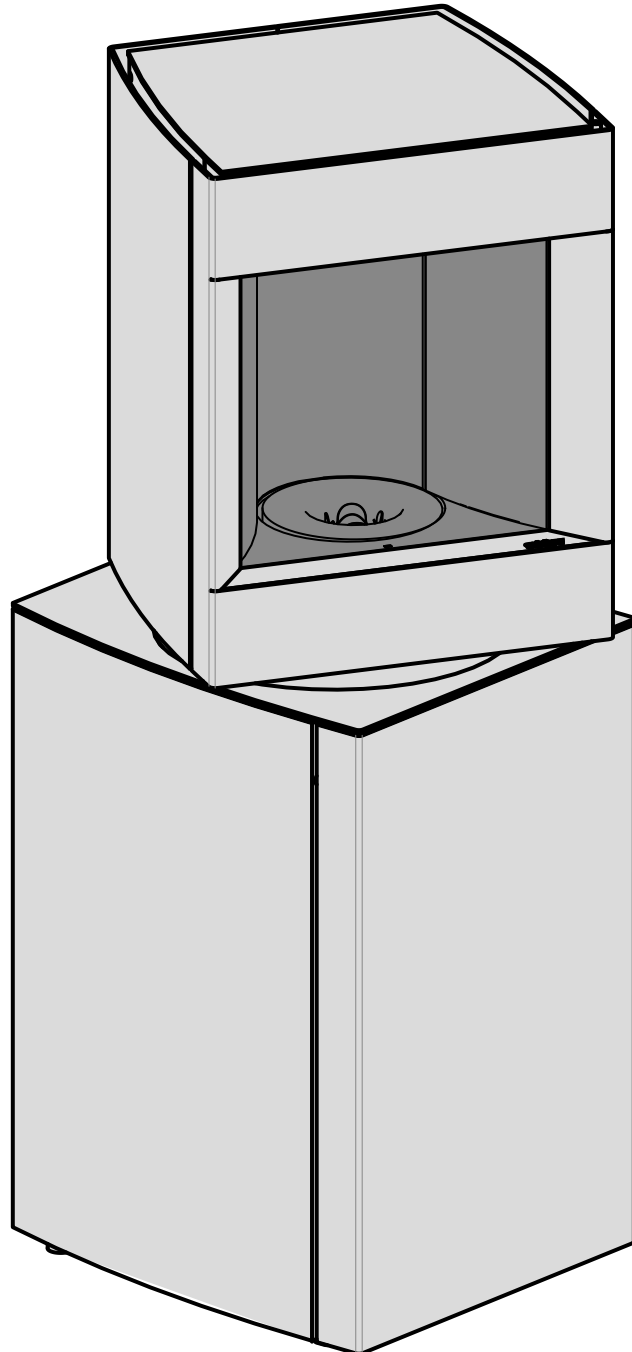


Gebrauchsanweisung

DE

Diese Anleitung ist in digitaler Form
erhältlich über: www.stuv.com

Folgen Sie uns auch unter:



stuv P-10.3

August 2024
SN 242026 > ...
APF 137

WILLKOMMEN IM STÛV-UNIVERSUM!

Sie haben sich für ein umweltfreundliches und leistungsstarkes Heizgerät entschieden.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Nutzung.

Im vorliegenden Dokument finden Sie Installations- und Pflegehinweise für Ihren Stûv.

INHALT

PRODUKTVORSTELLUNG	6
Normen, Zulassungen und technische Daten	6
Kennzeichnung des Stûv P-10	9
Wichtigste Materialien und Bauteile	10
Empfehlungen für die Zerlegung, das Recycling und die Entsorgung des Geräts am Ende seines Lebenszyklus	10
Rechtliche Nutzungsbedingungen	10
Maße des Ofens	11
Allgemeine Übersicht der Bauteile des Kamins	12
Wie funktioniert Ihr Stûv P10?	13
Brennstoff	14
BEDIENUNG	15
Allgemeine Empfehlungen	15
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien	15
Empfehlungen vor der ersten Benutzung	16
Vorsichtsmaßnahmen bei der ersten Inbetriebnahme	16
Grundlegende Bedienungshinweise	17
Schnittstellen zur Steuerung des Stûv P10.3	18
Funktionsweise des Stûv P10.3	22
WARTUNG	33
Tägliche Wartung	33
Wöchentliche Wartung	34
Jährliche Wartung	37
Tabelle für die jährlichen Wartungen	38
IM FALLE EINER STÖRUNG...	39
Not-Aus-Schalter	39
Alarmsignale	40
PRODUCTDATEI (EU 2015/1186)	49
LEISTUNGSERKLÄRUNG (EU 305-2011)	50
STÛV-GARANTIEERWEITERUNG	51
KONTAKTE	55

PRODUKTVORSTELLUNG

Normen, Zulassungen und technische Daten

Die Stûv P-10-Kamine (mit intermittierender Funktion) erfüllen die Anforderungen (Leistung, Gasemission, Sicherheit...) der europäischen Norm **EN 14785**.

Die nachfolgenden Daten stammen von einem anerkannten Prüflabor.

Ergebnisse der Tests gemäß EN 14785: 2006
Raumheizgerät im Konvektionsbetrieb für Holzpellets

Die Stûv P-10 sind durch folgende Patente geschützt:

EP 2304319

JP 5390603

US 8.904.944

US 8.826.899

+ angemeldete Patente

Zeichnungen und Modelle Nr.:

DM/72417

DM/72418

002500942-0001

002500942-0002



Ergebnisse der Tests gemäß EN 14785: 2006
Raumheizgerät im Konvektionsbetrieb für Holzpellets

Stûv P-10.3

Gewicht

175 kg

Berechnungsdaten von Rohren nach der Norm EN13384-1

	gedrosselter leistung	Nennleistung
CO-Emissionen	0,011 %	0,002 %
Wärmeleistung	3,7 kw	8,1 kw
Wirkungsgrad	91,6 %	92,0 %
Durchschnittstemperatur des Rauches	122°C	184°C
Abgasmassenstrom	4,0 g/s	4,9 g/s
Empfohlener Förderdruck	3 Pa	6 Pa
Mindestförderdruck am Ausgang des Geräts für die Berechnung des Schornsteins	0 Pa	0 Pa

Anforderungen an die Stromversorgung

Spannung	230 V
Frequenz	50 Hz
Stromaufnahme beim Einschalten	1000 W
Stromaufnahme bei normalem Betrieb	40 W
Stromaufnahme im Standby-Modus	3 W

Anforderungen an das Brennmaterial

Empfohlener Brennstoff	Ausschließlich Holzpellets
Zertifizierung	Din plus, EN plus A1, NF Biobrennstoffe HP
Durchmesser	6 mm

Anforderungen an die Luftzufuhr

Minstdurchmesser des Luftzufuhrkanals	60 mm
Maximale Länge des Luftzufuhrkanals	5 m
Anzahl der maximalen 90°-Bögen	4
Mindestquerschnitt der Verbrennungsluftzufuhr von außen. (wenn der Kamin nicht direkt an die Außenluft angeschlossen ist)	30 cm ²




In jedem Fall muss Ihre Installation die Anforderungen der Normen EN 15287-1 oder -2 und deren Anhänge erfüllen. Folglich muss Ihr Schornsteinanschluss die Anforderungen der Norm EN 13384-1 und ihres Anhangs erfüllen.

Technische Parameter für dezentrale Festbrennstoffheizungen :

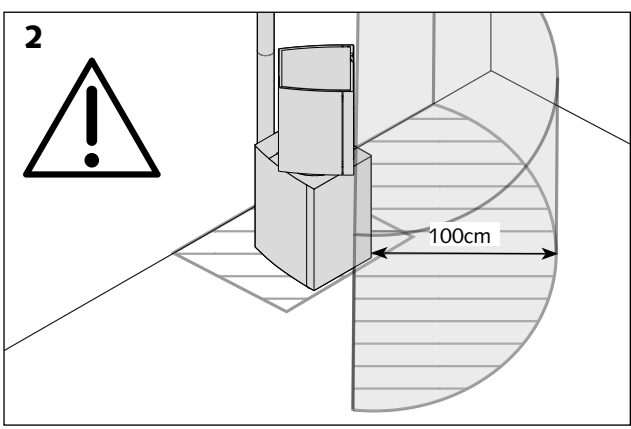
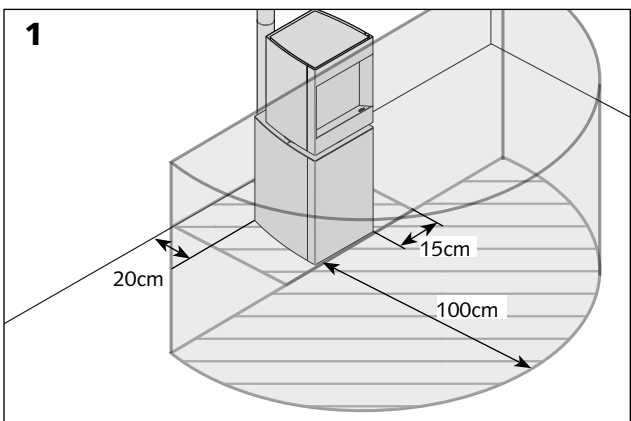
wModellreferenz(en) : Stüv P10.3											
Indirekte Heizfunktion: nein											
Direkte Wärmeleistung : 8,1 kW											
Indirekte Wärmeleistung : 0,0 kW											
Combustible	Combustible de référence (un seul):	Andere(r) Brennstoff(e) zulässige(r):	η_s [%]:	Emissionen aus der Raumheizung bei Nennwärmeleistung (*)				Emissionen aus der Raumheizung bei minimaler Wärmeleistung (*) (**)			
				P	COV	CO	NO _x	P	COV	CO	NO _x
				[x] mg/Nm ³ (13 % O ₂)				[x] mg/Nm ³ (13 % O ₂)			
Holzsplitte mit einem Feuchtigkeitsgehalt von ≤ 25%.	nein	nein	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.
Gepresstes Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von < 12%.	nein	nein	89	12	< 1	20	79	3,5	3	137	58
Alle anderen Brennstoffe	nein	nein	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.
Merkmale nur für die Verwendung mit dem Referenzbrennstoff											
Merkmal	Symbol	Wert	Einheit	Merkmal	Symbol	Wert	Einheit				
Wärmeleistung				Nutzbarer Ertrag (Brutto-PCI)							
Wärmeleistung	P _{nom}	8	kW	Nutzbarer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	92,0	%				
Wärmeleistung Minimum (Richtwert)	P _{min}	3,7	kW	Nutzbarer Ertrag bei minimaler Wärmeleistung (Richtwert)	$\eta_{th, min}$	91,6	%				
Verbrauch von Hilfsstrom				Art der Steuerung der Wärmeleistung/der Raumtemperatur. Raumtemperatur (nur einen Typ auswählen)							
Bei Nennwärmeleistung	e _{l_max}	0,028	kW	Kontrolle der Wärmeleistung bei einer Stufe, keine Kontrolle der Raumtemperatur			nein				
Bei der minimalen Wärmeleistung	e _{l_min}	0,025	kW	Steuerung mit zwei oder mehr manuellen Stufen, keine Kontrolle der Raumtemperatur			nein				
Im Standby-Modus	e _{l_SB}	0,004	kW	Kontrolle der Raumtemperatur mit mechanischem Thermostat			nein				
Leistungsbedarf der permanenten Zündflamme				elektronische Kontrolle der Raumtemperatur							
Leistungsbedarf der permanenten Zündflamme (falls vorhanden)	P _{pilot}	n.d.	kW	elektronische Kontrolle der Raumtemperatur und Tagesprogrammierer			nein				
				elektronische Kontrolle der Raumtemperatur und Wochenprogrammierer			ja				
				Weitere Optionen für die Kontrolle (eine oder mehrere Optionen auswählen)							
				Kontrolle der Raumtemperatur, mit Präsenzmelder			nein				
				Kontrolle der Raumtemperatur, mit Sensor für offene Fenster			nein				
				Fernsteuerungsfunktion			ja				
Kontaktdaten		Stüv s.a. Rue Jules Borbouse,4 5170 Bois-de-Villers Belgique									


(*) P = Partikel, COV Gasförmige Organsäureverbindungen = Gasförmige Organsäureverbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NO_x = Stickoxide.
(**) Nur erforderlich, wenn der Korrekturfaktor F(2) oder F(3) angewendet wird.

Kennzeichnung des Stöv P-10


	Nennleistung reduziert Wärmeleistung P 8.1kW 3.7kW																
	CO-Emissionen (bei Sauerstoffgehalt von 13 %) <table border="1"> <tr> <td>CO</td> <td>20mg/Nm³</td> <td>137mg/Nm³</td> </tr> <tr> <td>NOx</td> <td>79mg/Nm³</td> <td>58mg/Nm³</td> </tr> <tr> <td>OGC</td> <td><1mg/Nm³</td> <td>3mg/Nm³</td> </tr> <tr> <td>PM</td> <td>11.9mg/Nm³</td> <td>3.5mg/Nm³</td> </tr> </table>		CO	20mg/Nm ³	137mg/Nm ³	NOx	79mg/Nm ³	58mg/Nm ³	OGC	<1mg/Nm ³	3mg/Nm ³	PM	11.9mg/Nm ³	3.5mg/Nm ³			
CO	20mg/Nm ³	137mg/Nm ³															
NOx	79mg/Nm ³	58mg/Nm ³															
OGC	<1mg/Nm ³	3mg/Nm ³															
PM	11.9mg/Nm ³	3.5mg/Nm ³															
Stöv S.A. Rue Jules Borbouse 4, 5170 Bois-de-Villers Stöv P10.3 22	Minimaler Rauchabzug p 6Pa 3Pa Durchschnittstemperatur des Rauches bei Nennleistung, am Ausgang des Geräts. T 184°C 122°C																
EN 14785:2006 Benachrichtigte Stelle: 1880 Nummer der Leistungserklärung : QA221478502 Bitte lesen und befolgen Sie die Installations- und Nutzungshinweise.	Mindestabstand zu brennbaren Materialien <table border="1"> <tr> <td>dr</td> <td>200mm</td> <td>hinten</td> </tr> <tr> <td>ds</td> <td>150mm</td> <td>Seiten</td> </tr> <tr> <td>df</td> <td>1000mm</td> <td>vorn</td> </tr> </table> Drehvorrichtung: 1000 mm vor der cheibe <table border="1"> <tr> <td>dc</td> <td>500mm</td> <td>oben</td> </tr> <tr> <td>db</td> <td>0mm</td> <td>unten</td> </tr> </table>		dr	200mm	hinten	ds	150mm	Seiten	df	1000mm	vorn	dc	500mm	oben	db	0mm	unten
dr	200mm	hinten															
ds	150mm	Seiten															
df	1000mm	vorn															
dc	500mm	oben															
db	0mm	unten															
Version française disponible dans la notice d'utilisation Nederlandse versie beschikbaar in de gebruikersgids Deutsche Version in der Installationsanleitung La versione italiana è disponibile all'interno della guida utente Versión española disponible en el manual del usuario Versão portuguesa disponível no Manual do Utilizador Česká verze je k dispozici v uživatelské příručce Wersja polska dostępna w instrukcji obsługi	Wirkungsgrad <table border="1"> <tr> <td>η_{nom}</td> <td>92.0%</td> <td>NennL.</td> </tr> <tr> <td>η_{part}</td> <td>91.6%</td> <td>reduziert</td> </tr> </table>		η_{nom}	92.0%	NennL.	η_{part}	91.6%	reduziert									
η_{nom}	92.0%	NennL.															
η_{part}	91.6%	reduziert															
Nur empfohlenes Brennmaterial verwenden: Holzpellets Durchmesser 6 mm, Qualitätsstandard EN+A1	Elektrische Leistung 1000W Spitze 40W Durchschnitt Spannung 230V Frequenz 50Hz																

Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien








ENERG
 енергия - ενεργεια
 Y IJA
 IE IA


P-10.3

A++	→	A++
A+	→	
A	→	
B	→	
C	→	
D	→	
E	→	
F	→	
G	→	

8,1

kW

ENERGIA - ЕНЕРГИЯ - ΕΝΕΡΓΕΙΑ - ENERGIJA - ENERGY - ENERGIE - ENERGI

2015/1186

Wichtigste Materialien und Bauteile

- Der Stöv P-10 besteht hauptsächlich aus:
- > HDPE für den Pellets-Aufbewahrungsbehälter
 - > Blechen/Rohren aus lackiertem Stahl für das Gestell und die Verblendungen
 - > Gehäuse der Fernsteuerung aus PP und Display aus PC, Lithium-Ionen-Akku.
 - > Die unteren Verblendungen sind mit einer Dekoplatte in Holzoptik aus Eichenfurnier (hell oder dunkel) erhältlich
 - > Ein Abschlusset „zum Dekorieren“ der unteren Verblendungen ist erhältlich. In diesem Fall sollte der Installateur überprüfen, dass das ausgewählte Material sich für die geplante Nutzung eignet.
 - > Vermiculit für die Innenauskleidung der Brennkammer
 - > Stahlguss für strukturelle Elemente des Brenners
 - > Aluminium für das Rohr des Rauchabzugs

Sämtliche Bauteile gelten innerhalb der Toleranzen und der national üblichen Einsatzbereiche als konform.

Empfehlungen für die Zerlegung, das Recycling und die Entsorgung des Geräts am Ende seines Lebenszyklus

Stöv legt großen Wert auf einen umweltfreundlichen Ansatz. Wir denken bereits bei der Herstellung unserer Produkte an deren Entsorgung. Jedes Teil des Geräts kann separat entsorgt und somit optimal recycelt werden.

Die Entsorgung der einzelnen Teile muss gemäß den lokalen und nationalen Vorschriften erfolgen.



Rechtliche Nutzungsbedingungen



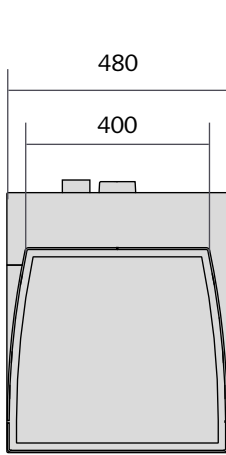
⚠ Dieses Gerät darf auf keinen Fall von Kindern unter 8 Jahren benutzt werden.

⚠ Dieses Gerät darf von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten nur unter Aufsicht verwendet werden oder wenn sie in der sicheren Verwendung des Geräts geschult wurden. der Benutzung des Geräts verbundenen Risiken verstehen.

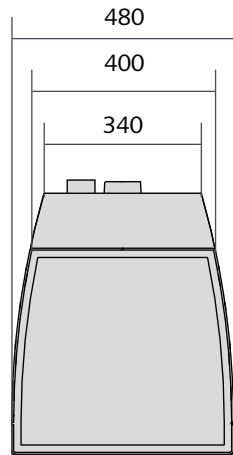
⚠ Die Reinigung und Wartung durch den Benutzer darf nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

⚠ Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen! Einige Teile des Kamins - die Glasscheibe und die Außenwände - können auch bei normalem Gebrauch (Nennleistung) sehr heiß werden, und die Strahlung der Glasscheibe kann groß sein.

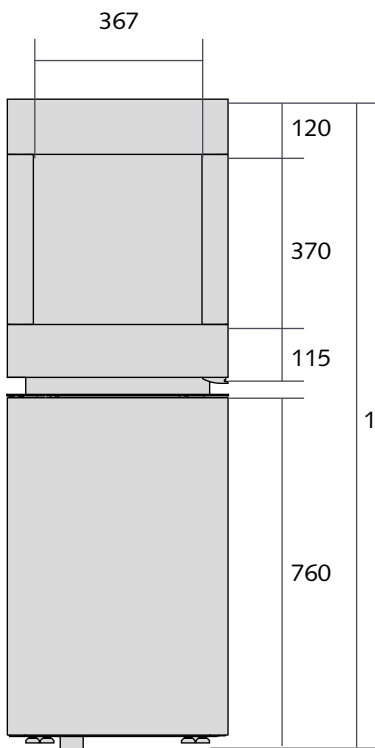
Maße des Ofens



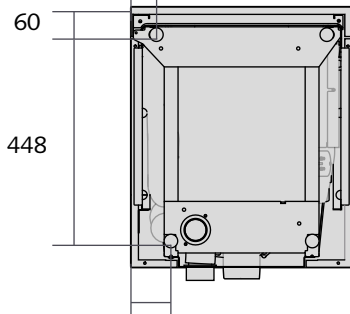
Version Holz und „zum Dekorieren“



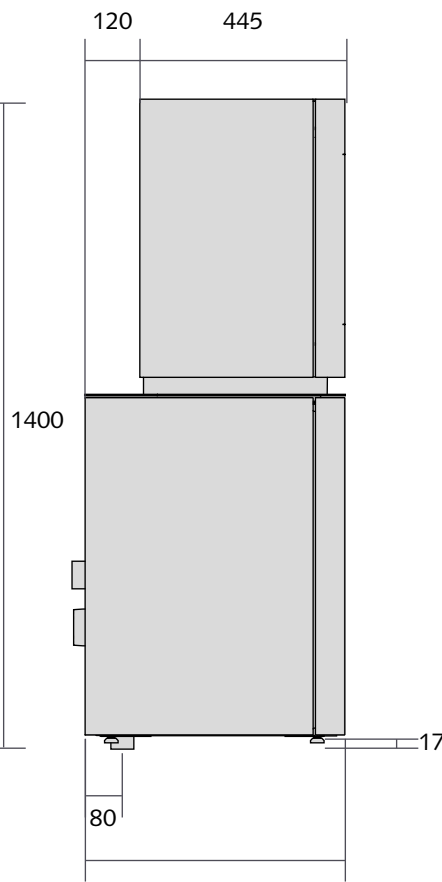
Version Blech



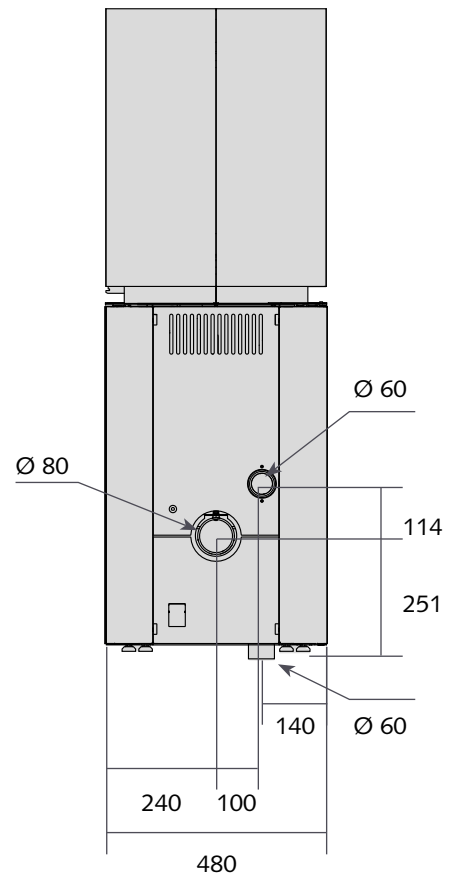
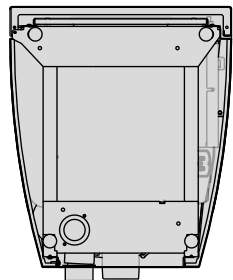
55 Version Holz und „zum Dekorieren“



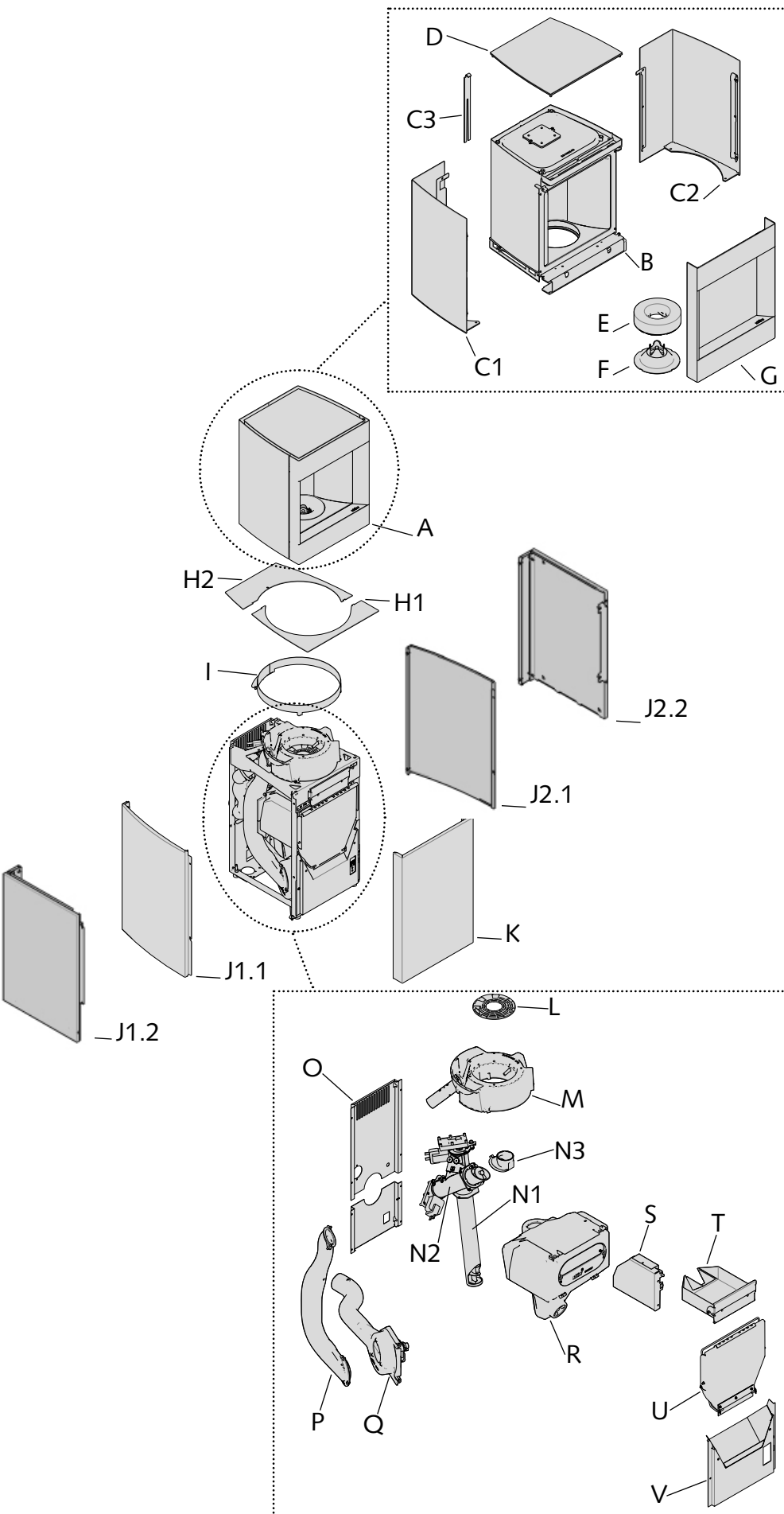
70



Version Blech 565

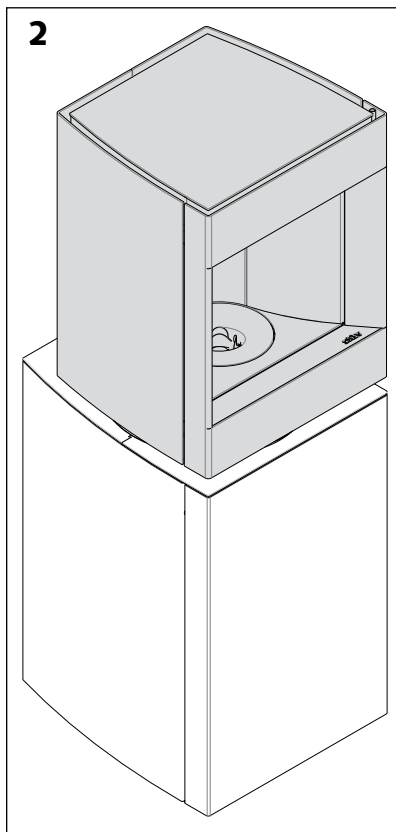
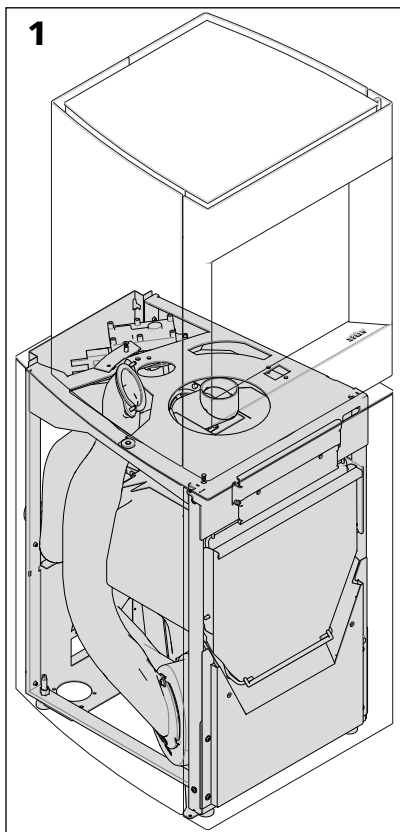


Allgemeine Übersicht der Bauteile des Kamins



- A. Laterne
 - B. Gestell Laterne
 - C1. Verblendung Laterne rechts
 - C2. Verblendung Laterne links
 - C3. Ausrichtungsschlüssel für Verblendungen
 - D. Obere Abdeckung
 - E. Ring aus Vermiculit
 - F. Flammenmodellierer
 - G. Tür der Laterne
 - H.
 - H1. Hintere Abdeckung
 - H2. Vordere Abdeckung
 - I. Haltering
 - J.
 - J.1.1 Verblendung links (Version Blech)
 - J.1.2 Verblendung links (Version Holz und zum Dekorieren)
 - J.2.1 Verblendung rechts (Version Blech)
 - J.2.2 Verblendung rechts (Version Holz und zum Dekorieren)
 - K. Untere Tür
 - L. Gitter
 - M. Gusseisenbrenner
 - N1. Archimedische Schraube 1
 - N2. Archimedische Schraube 2
 - N3. Winkel für Versorgung des Brenners
 - O. Hintere Bleche
 - P. Rauchabzug
 - Q. Lüfterkörper
 - R. Pellets-Aufbewahrungsbehälter
 - S. Schaltkarte
 - T. Aschebehälter
 - U. Einfüllklappe
 - V. Vorderer Deckel mit Staubfang
- *Die Verblendungen sind in zwei Versionen erhältlich, die Abbildung zeigt jeweils eine Oberfläche je Seite.

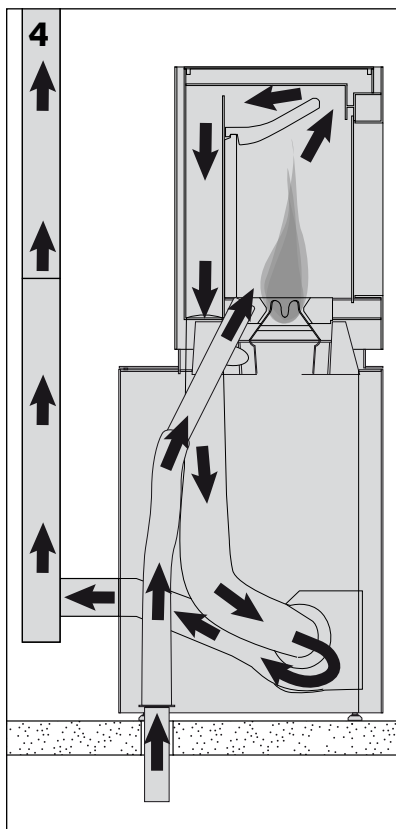
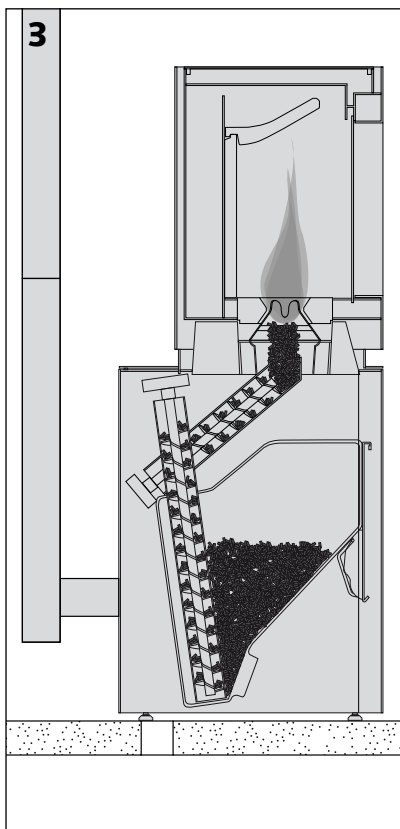
Wie funktioniert Ihr Stûv P10?



Der Stûv P-10 ist ein Holzpelletofen bestehend aus zwei Hauptteilen:

- Der Sockel mit dem Pellets-Aufbewahrungsbehälter, der Versorgung mit Brennstoff und Luft, dem Rauchabzug sowie der gesamten Elektronik und Sonden zur Anpassung und Einstellung der Funktionen des Geräts [Abb. 1].

- Eine drehbare Laterne, in der die Verbrennung der Pellets erfolgt. Dieser obere Teil strahlt und verteilt die Konvektionswärme; sie ist mit einer Scheibe ausgestattet, die freien Blick auf die schöne große Flamme gewährt [Abb. 2].



Das Gerät ist mit einer elektronischen Steuerung mit zwei Variablen ausgestattet, die für angenehme Wärme sorgt. Der Stûv P-10 passt seine Leistung gemäß den Einstellungen des Nutzers an, indem er die folgenden Parameter modifiziert:

- Die Menge der verbrannten Pellets [Abb. 3]

- Die Menge Verbrennungsluft [Abb. 4]



Was sind Holzpellets?

Holzpellets sind ein fester Brennstoff, welcher umweltfreundlich aus Sägeabfällen hergestellt wird. Die Sägespäne werden ohne Zusatz von Klebstoff oder Bindemitteln gepresst, um gleichmäßige zylindrische Stäbchen mit hoher Dichte und geringem Feuchtigkeitsgehalt zu produzieren. Dank dieser Eigenschaften sind die Pellets hinsichtlich der Heizleistung sehr interessant.

Welche Sorte Pellets eignet sich am besten?

Die Leistung des Stüv P10 variiert je nach verwendeten Pellets.

Für eine ordnungsgemäße Nutzung müssen die Pellets das ENplus- oder DINplus A1, NF hohe Leistung -Zertifikat besitzen. Diese Normen garantieren Ihnen, dass die Pellets folgende Eigenschaften besitzen:

- Zusammensetzung:
80-100% Weichholz
- Durchmesser: 6 mm
- min - max Länge: 3 - 40 mm
- Luftfeuchtigkeit: $\leq 10\%$
- Ascherate: $\leq 7\%$

Die Verbrennung von Flüssigkeiten oder Feststoffen außer Granulaten, die der Norm ENplus / DINplusA1 / NF hohe Leistung entsprechen, ist verboten!

Die Folgen der Verbrennung eines ungeeigneten Pellets

Die Verbrennung eines Pellets, das die oben genannten Eigenschaften nicht erfüllt, kann zu Fehlfunktionen des Geräts führen, wie z.

- Beschädigung des Glases und der Rauchkanäle
- lauter Betrieb
- Verschmutzung des Brenners
- Ansammlung von Staub im Tank
- ...

Wenn Sie bei der Verwendung Ihres Geräts eines oder mehrere dieser Symptome beobachten, empfehlen wir Ihnen, das Granulat zu wechseln.

Aufbewahrung der Pellets

Die Pellets müssen an einem trockenen Ort und bei einer Temperatur von über 5°C aufbewahrt werden.

Sie können ebenfalls in einem Sack oder lose aufbewahrt werden, aber sollten nicht unter freiem Himmel gelagert werden.

Achtung!

Achten Sie darauf, die Säcke nicht zu quetschen, um keine unnötige Staubeentwicklung zu verursachen. Geben Sie keinen Holzstaub in den Behälter des Geräts, diese Sägereste können das Versorgungssystem stören.

Wenn Sie Pellets in Säcken aufbewahren, verbrauchen Sie den Inhalt möglichst schnell nach dem Öffnen des Sacks. Andernfalls könnten die Pellets Feuchtigkeit ziehen.

**Jeder Stûv P-10 wird im Werk getestet.
Deshalb können Spuren vom Verbrennungsvorgang und leichte Ablagerungen aufgrund dieses Tests vorhanden sein.**

Allgemeine Empfehlungen

⚠ Wichtiger Hinweis!

Um die Vorzüge Ihres Geräts optimal zu nutzen und jegliches Risiko zu vermeiden, sind die folgenden Anweisungen zwingend einzuhalten:

- > Fachgerechte Installation dieses Kaminofens gemäß den lokalen und nationalen Vorschriften. Eine qualifizierte Fachkraft hat eine Überprüfung der Eignung des Rauchabzugs vorgenommen.
- > Lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanweisung und bewahren Sie sie sorgfältig auf.
- > Beachten Sie die Wartungshinweise.
- > Benutzen Sie das Gerät niemals bei geöffneter Tür oder wenn die Scheibe zerbrochen ist.
- > Verwenden Sie während des Betriebs niemals brennbare Flüssigkeiten im oder um das Gerät.
- > Verwenden Sie ausschließlich Pellets in der empfohlenen Qualität (DINplus oder ENplus A1).
- > Vermeiden Sie Pelletstau im Brenner.
- > Füllen Sie den Brennstoff ausschließlich im vorgesehenen Behälter nach.

> Entfernen Sie vor jeder Benutzung die Asche und leeren Sie den Aschebehälter regelmäßig (S. 14).

Bedienung

Der Kaminofen muss gemäß den geltenden lokalen bzw. nationalen Vorschriften und den europäischen Normen betrieben werden.

Einige Teile des Kaminofens – die Glasscheibe und die Außenwände – können selbst unter normalen Einsatzbedingungen (Nennleistung) sehr heiß werden und die Scheibe kann eine starke Wärmeabstrahlung verursachen.

Um jede Beschädigung oder Brandgefahr während des Betriebes zu vermeiden, entfernen Sie alle wärmeempfindlichen Gegenstände aus der Strahlungszone. Seien Sie besonders aufmerksam, bevor Sie den Raum verlassen.

Achten Sie darauf, die verglaste Fläche nicht in Richtung hitzeempfindlicher Materialien zu orientieren.

Kleinkinder niemals im Aufstellungsraum unbeaufsichtigt lassen.

Die Lufteinlässe und -auslässe müssen immer frei gehalten werden.

Achtung!

Das Gerät ist nicht für die Benutzung mit Kochtöpfen geeignet. Stellen Sie nichts auf dem Ofen oder den Verblendungen ab.

Reparatur / Wartung

Jede Änderung des Geräts kann ein Risiko darstellen und wir zum Verlust der Garantie führen. Benutzen Sie ausschließlich Stûv-Ersatzteile.

Bei Schornsteinbrand

Zunächst keinesfalls die Tür des Kaminofens öffnen.

Gerät vom Stromanschluss trennen.

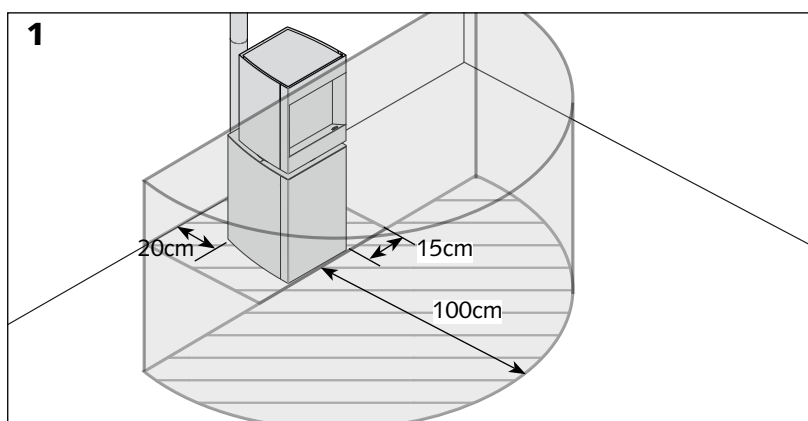
Die Feuerwehr anrufen.

Wenn das Feuer nach einigen Minuten noch brennt, mit einem Pulverlöcher (Natron oder Sand) und keinesfalls mit Wasser löschen.

Nach einem Kaminbrand den Aufstellungsraum des Kaminofens belüften.

Den Schornstein von einer Fachkraft reinigen und prüfen lassen. Gegebenenfalls instand setzen lassen.

Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien

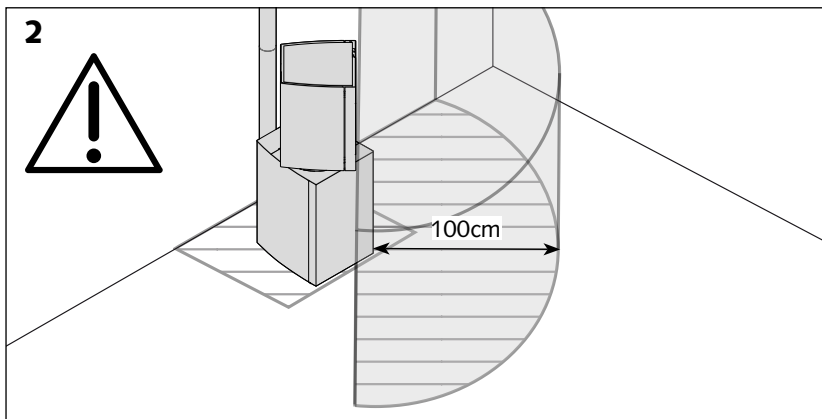


Wärmeabstrahlung

Sowohl die Scheibe als auch die Wände können eine starke Wärmeabstrahlung verursachen.

Unabhängig von der Ausrichtung des Kamins muss der Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien zu jeder Zeit eingehalten werden [Abb. 1]. vergewissern Sie sich, dass die Materialien, die dieser Wärmeabstrahlung ausgesetzt sind, hitzebeständig sind.

Die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien müssen auch bei ausgeschaltetem Gerät eingehalten



werden. Tatsächlich wurde das Gerät möglicherweise so programmiert, dass es automatisch startet oder aus der Ferne gestartet wird.

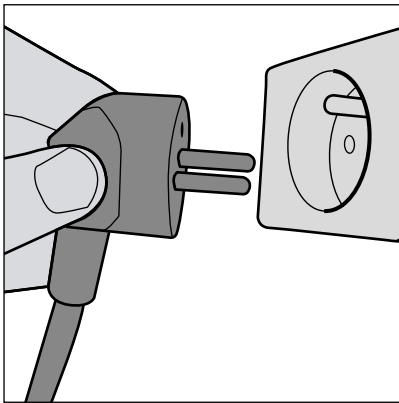
Achtung!

Da die Laterne sich um 45° nach links und 45° nach rechts schwenken lässt, muss auch der Sicherheitsbereich entsprechend der Ausrichtung der Flamme folgen [Abb. 2].

Achtung!

Stellen Sie niemals etwas auf die Gerätelaterne, auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist!

Empfehlungen vor der ersten Benutzung



- > Das Kabel an die Netzsteckdose anschließen (230 V - 50 Hz)
- > Den Pelletsbehälter auffüllen wie im Kapitel „Grundlegende Bedienungshinweise“ beschrieben

Achtung!

Da der Kaminofen bereits im Werk getestet wurde, **ist es nicht erforderlich**, die Archimedische Schraube im Vorfeld zu füllen. Es kann jedoch sein, dass beim Transport und der Bewegung des Stûv P-10 während der Installation die im Gerät vorhandenen Pellets zusammengepresst wurden. Es ist demnach nicht schlimm, wenn die Flamme in den ersten Minuten nicht gleichmäßig brennt (sie wird in diesem Fall intensiver brennen als üblich).

- > Gerät gemäß den im Kapitel „Anheizen des Stûv P-10“ aufgeführten Arbeitsschritten anheizen.

Dieses Kapitel beschäftigt sich mit der Inbetriebnahme des Geräts. Die Inbetriebnahme muss von einem von Stûv zugelassenen Fachmann durchgeführt werden.

Das erste Anheizen erlaubt, die ordnungsgemäße Funktion jedes einzelnen Parameters zu überprüfen und gegebenenfalls eine Feinjustierung vorzunehmen, um den Betrieb des Kaminofens gemäß den spezifischen Gegebenheiten der Installation zu optimieren.

Vorsichtsmaßnahmen bei der ersten Inbetriebnahme

Vor dem ersten Anheizen des neuen Kaminofens sicherstellen, dass keine Teile (Schrauben, Werkzeug, etc.) in den Behälter oder die Brennkammer gefallen sind.

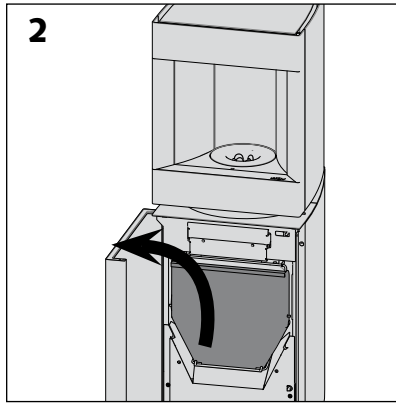
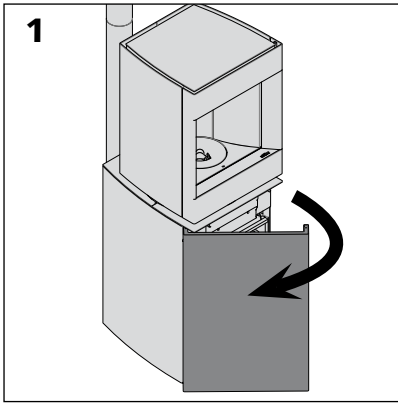
Die Farbe wurde nicht im Ofen gebrannt; sie ist folglich leicht zerbrechlich aber wird bei den ersten Erwärmungen aushärten; das Gerät

sollte also mit Vorsicht behandelt werden.

Bei der ersten Inbetriebnahme des Kamins kann es zu Rauch- und Geruchsentwicklungen kommen. Sie entstehen aufgrund der Farbe, des Schutzöls des Stahlblechs und der Trocknung der Ziegel. Wir raten Ihnen, ein erstes kräftiges Feuer für einige Stunden bei offenen

Fenstern anzumachen. Die Farbe wird aushärten und die Gerüche werden vergehen.

Lackieren von Teilen innerhalb der Verbrennungskammer angeordnet wird, durch die Verbrennung mit einer Kohlenstoff-Schutzschicht bedeckt ist.

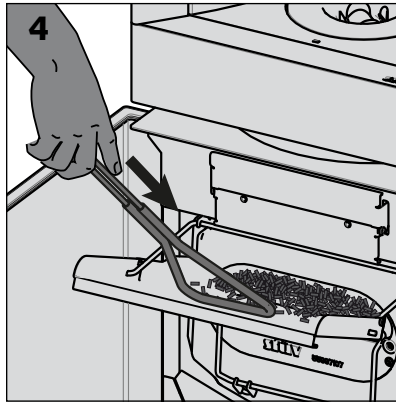
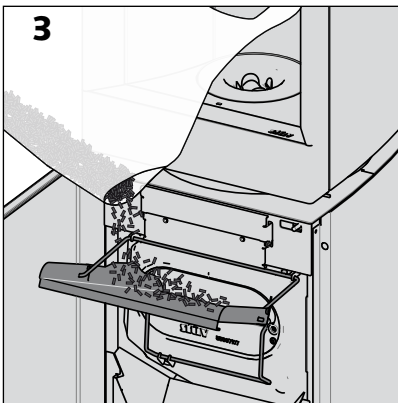


Auffüllen des Pelletsbehälters.

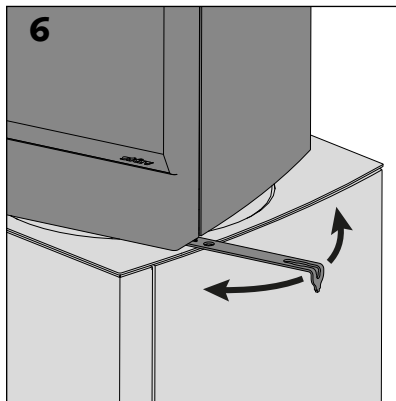
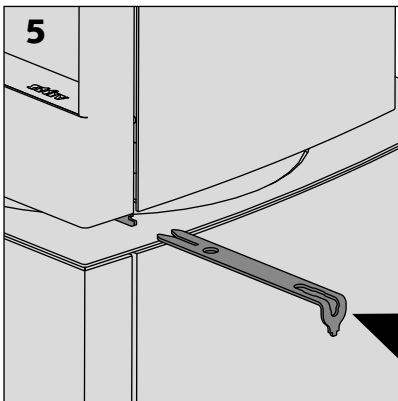
Es wird empfohlen, den Behälter aufzufüllen, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist.

Achtung!

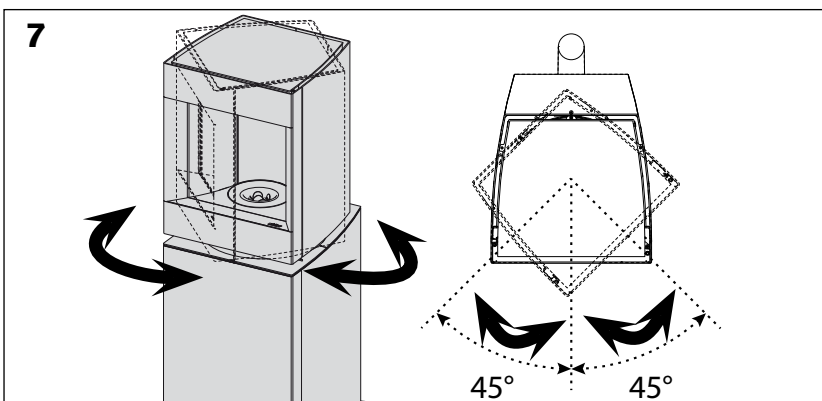
Wenn Sie bei laufendem Gerät Pellets nachfüllen müssen, achten Sie darauf, die Klappe nicht länger als eine Minute geöffnet zu lassen, da sonst das Alarmsignal ausgelöst und das Gerät im „Sicherheitsmodus“ gesperrt werden könnte.



Erinnerung: Es ist wichtig, ein Qualitätspellet (entsprechend den DINplus-, ENplus A1- oder NFhp-Zertifizierungen) zu verwenden und nur Granulat in den Tank zu gießen. Vermeiden Sie es, Sägemehl und Staub vom Boden des Beutels und anderen Gegenständen zu gießen. Laden Sie mit dem Drücker weitere Pellets in den Trichter und entfernen Sie den Staub von der Luke. Verwenden Sie Ihre Zeiger nicht, da eine Uhr, ein Armband oder ein Ring das Siegel beschädigen könnten.



Der Stuv P-10 ist mit einer Sonde für die Bestimmung des Füllstandes ausgerüstet. Wenn die Sonde erkennt, dass der Füllstand niedrig ist, wird die Leistung des Geräts gedrosselt. Wird der Pelletsbehälter aufgefüllt, wird die Leistung wieder erhöht. Falls der Füllstand weiter sinkt, wechselt der Ofen in den Modus „Ausschalten“. Idealerweise warten Sie auf den Signalton der Sonde, um den Behälter mit einem 15 kg-Sack zu befüllen.



Schließen Sie nach dem Nachladen mit Pellets die Ladeklappe und stellen Sie sicher, dass keine Pellets in der Dichtung eingeschlossen sind.

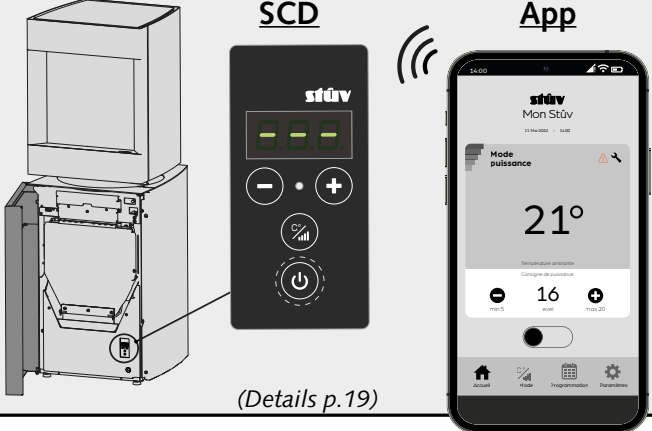
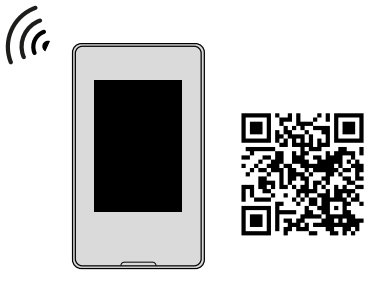
Laternenrotation

Drehen Sie die Laterne des Geräts mit der kalten Hand über einen Bereich von 90 ° [Abbildung 7-10].

Schnittstellen zur Steuerung des Stûv P10.3

Ihr Stûv P10.3 kann über drei Benutzerschnittstellen gesteuert werden, die parallel betrieben werden können. Die grundlegenden Steuerungsschnittstellen bestehen aus dem in das Gerät integrierten, vereinfachten Steuerungsdisplay (SCD) und der mobilen App "STÛV Pellets". Die Fernbedienung ist eine Option, die Sie bei Ihrem Händler erwerben können.

ÜBERBLICK ÜBER DIE STEUERUNGSSCHNITTSTELLEN UND DIE FERNBEDIENUNGSOPTION

<h4>KONTROLLSCHNITTSTELLE</h4>  <p>SCD (Details p.19)</p> <p>App (Details p.21)</p>	<h4>FERNBEDIENUNGS- OPTION</h4>  <p>(siehe "Installationsanleitung und gebrauchsanweisung" der Fernbedienung)</p>
--	--

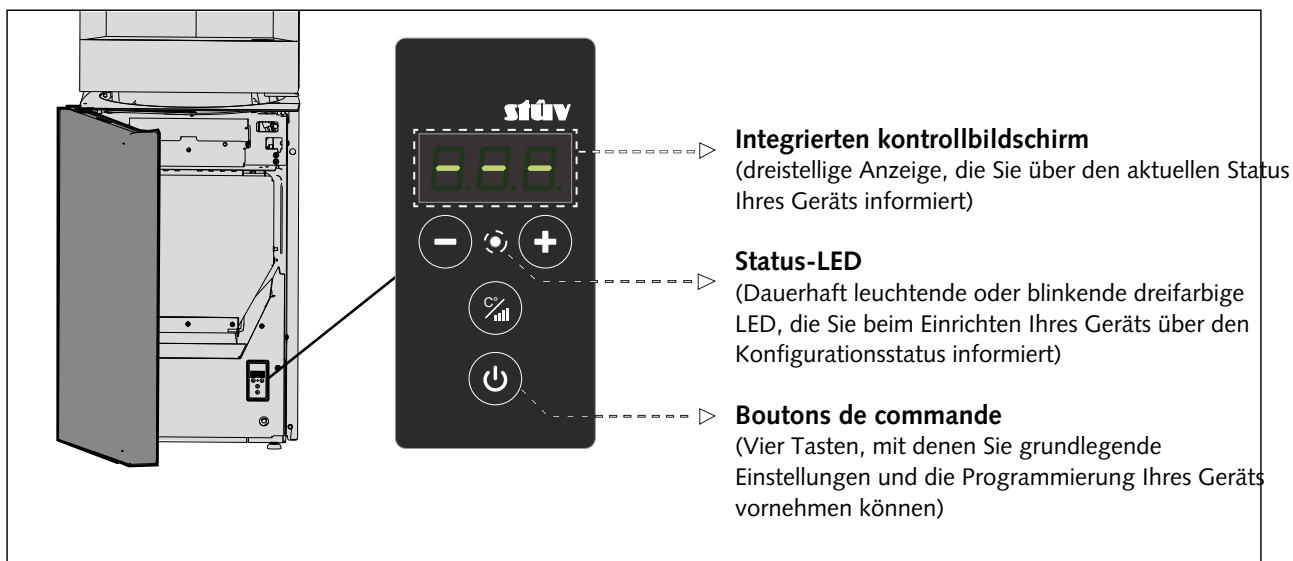
NUTZUNGSFUNKTIONEN

- | | | |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Ein-/Ausschalten• Variation der Leistung/ Solltemperatur• Ändern der Betriebsmodus | <ul style="list-style-type: none">• Vom SCD angebotene Grundfunktionen• Fernsteuerung des Geräts (Smartphone App. STÛV Pellets)• Erweiterte Programmierung im Kalendermodus und Einstellung der Temperaturmodi.• Zugang zum Benutzerhandbuch• Nachverfolgung der Pflege und Wartung des Geräts• Zugang zur Garantie | <ul style="list-style-type: none">• Vom SCD angebotene Grundfunktionen• Fernsteuerung von das Gerät• Erweiterte Programmierung im Kalendermodus und Einstellung der Temperaturmodi.• Thermostatische Sonde (ermöglicht es, die Referenz der Raumtemperatur an an der Stelle im Wohnzimmer, an der Sie sie ablegen). |
|--|--|---|

ERWEITERTE FUNKTIONEN UND EINSTELLUNGEN

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Funktionen für die Verbindung mit dem Heimnetzwerk• Pairing-Funktionen der Fernbedienung. | <ul style="list-style-type: none">• Hilfe beim Vernetzen• Zugang zu erweiterten Einstellungen (Pellet Set, Sprachen, Datum und Uhrzeit)• Informationen zum System und zum Status des Geräts• Alarmverlauf• Verbindung mit dem Verteiler teilen• Verbindung zur Sonde der Fernbedienung |
|--|---|

ÜBERSICHT ÜBER DEN INTEGRIERTEN KONTROLLBILDSCHIRM (SCD - SIMPLIFIED CONTROL DISPLAY)



Zusammenfassung der Anzeige von Gerätestatus auf dem SCD

Hauptstaat	Sekundärer Staat	Anzeige / Schleifenanzeige bei mehr als einer Anzeige
Ausgeschaltet	OFF	OFF
	ECOstop	ECO
	kein Pellet	NoP
Einschalten	Ladung	### ### ###
	Einschalten	0### ### ### ###
eingeschaltet	Thermostatisch Beispiel: Umgebungs T° = 21.5°C Soll-T° = 23°C	21.5 2.23
	Leistung P.XX = Leistungsstufe von 01 bis 20	P.20
	geringer Restfüllstand der Pellets	NoP
Ausschalten	Ausschalten	OFF ### ### ###
	Kühlung	E## ##
	Reinigung	EPA
Alarm	A.XX Alarmcode 60 bis 87	R.60

Zusammenfassung der Anzeige der Nutzungsfunktionen auf dem SCD

Änderung des Sollwerts	Leistungsstufe P.XX = Leistungsstufe von 1 bis 20	SEE P.15	+ oder - (ein oder mehrere kurze Drucke)
	Solltemperatur t.XX = Solltemperatur	SEE t.21	
Änderung des Modus	Umschalten in den Thermostatmodus	SEE t.t.t	⌘ (Kurze Druck)
	Umschalten in den Leistungsmodus	SEE P.P	

Zusammenfassung der SCD-Anzeige im Konfigurationsmodus

Aktivierung des Konfigurationsmodus		--- --- (Blinkend)	⌘ (lange Druck)
Aktiver Konfigurationsmodus	Pairing mit der Fernbedienung	--- ---	(siehe Installationshandbuch)
	Netzwerk-Konfiguration	---	(siehe Installationshandbuch)

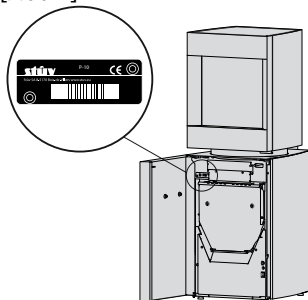
STEUERUNG DES P10.3 MIT EINEM SMARTPHONE

Der Stûv P10.3 kann über ein Smartphone mithilfe der App "Stûv Pellets" gesteuert werden.

> Laden Sie die App kostenlos herunter, indem Sie im Playstore oder Appstore nach "Stûv" suchen.



> Öffnen Sie die Anwendung, nachdem Sie sie heruntergeladen haben. Eine Nachricht fordert Sie dann auf, Ihr Gerät anzuschließen. Tippen Sie darauf, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren [Abb.1].



> Scannen Sie den Barcode auf dem Identifikationsschild des Geräts [Abb. 2].

Anmerkung: Sie müssen den Zugriff auf die Kamera erlauben.

> Im Fenster "Registrierung" geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse sowie den PIN-Code und den Namen des Geräts Ihrer Wahl ein [Schema 3].

> Füllen Sie dann das mit Ihrem Gerät verbundene Garantiefomular aus. [Abb. 4].

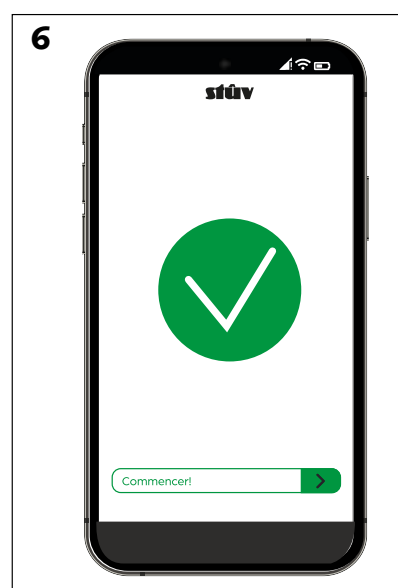
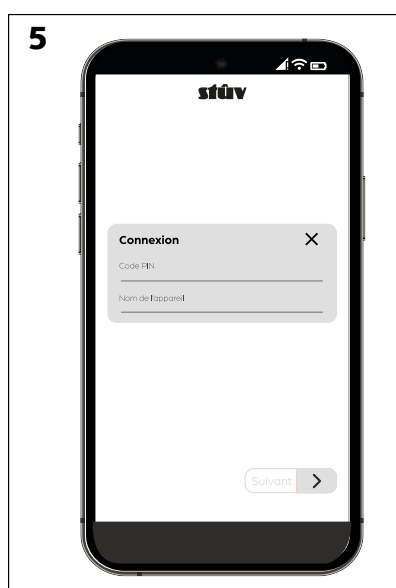
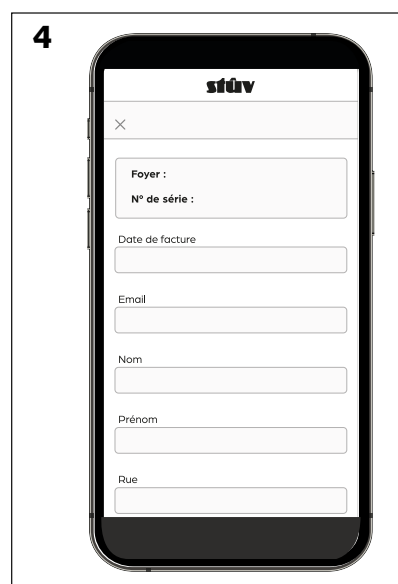
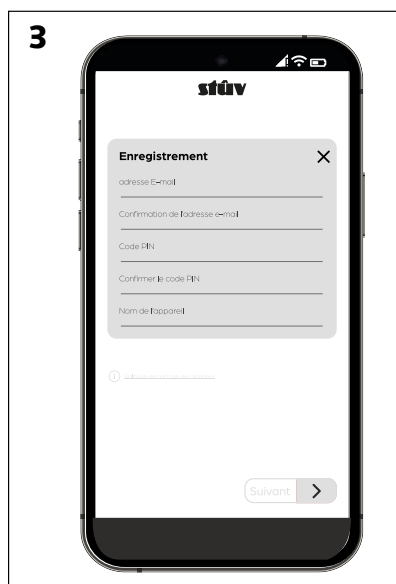
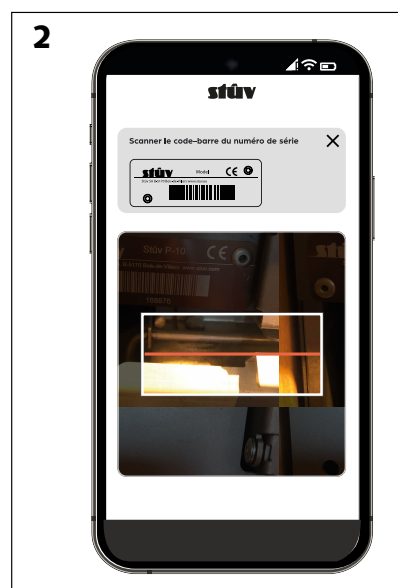
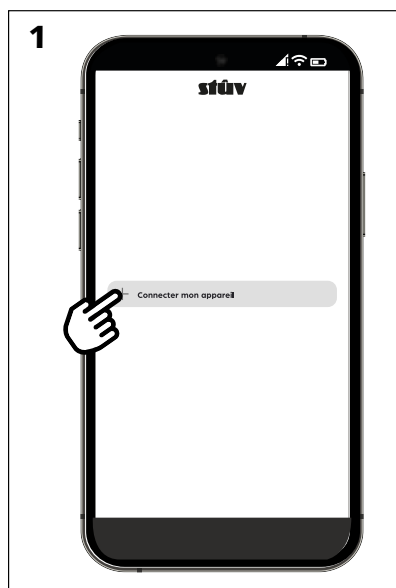
> Die Anwendung ist einsatzbereit, sobald Sie Ihren PIN-Code und den Gerätenamen kodiert haben [Abbildung 5 & 6].

NOTE:

Wenn der Vorgang, Ihr Smartphone mit dem Gerät zu verbinden, fehlschlägt, überprüfen Sie bitte, dass:

- Ihr Smartphone ist gut mit dem Internet verbunden

- Sie den Zugriff auf die Anwendung "Stûv Pellets" ordnungsgemäß autorisiert haben

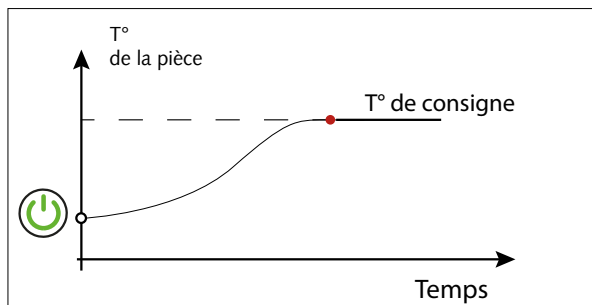


Funktionsweise des Stüv P10.3

Damit Sie Ihr Gerät voll und ganz nutzen können, finden Sie im Folgenden eine Beschreibung der Funktionen Ihres Stüv P10.3.

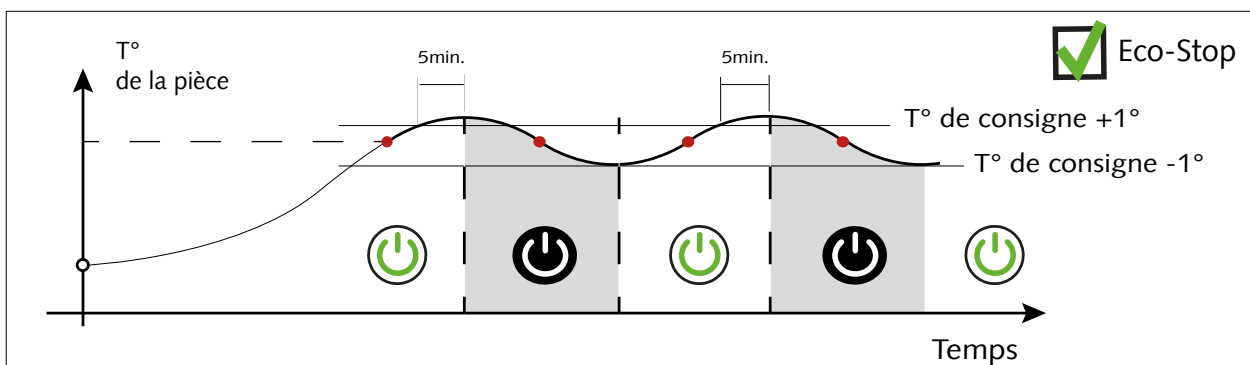
MODI

DER THERMOSTATISCHE MODUS AUTOMATISCHE TEMPERATURREGELUNG



Wenn Sie den Modus Thermostatregelung aktivieren, regelt das Gerät seine Leistung, um die zuvor eingestellte Solltemperatur zu erreichen (siehe nächste Seite).

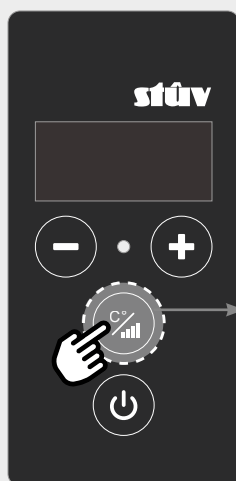
Aktivierung des Eco-Stops *(nur im Thermostatmodus verfügbar)*



Die Aktivierung des Eco-Stop schaltet das Gerät aus, sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist. Bei aktiviertem Eco-Stop schaltet sich das Gerät automatisch aus, wenn die Raumtemperatur länger als 5 Minuten über dem Sollwert + 1°C bleibt. Wenn die Raumtemperatur unter den Sollwert - 1°C sinkt, schaltet sich das Gerät automatisch wieder ein. ⚠ **Stüv empfiehlt den Eco-Stop nur in einem gut isolierten Gebäude!**

Zugang über den SCD

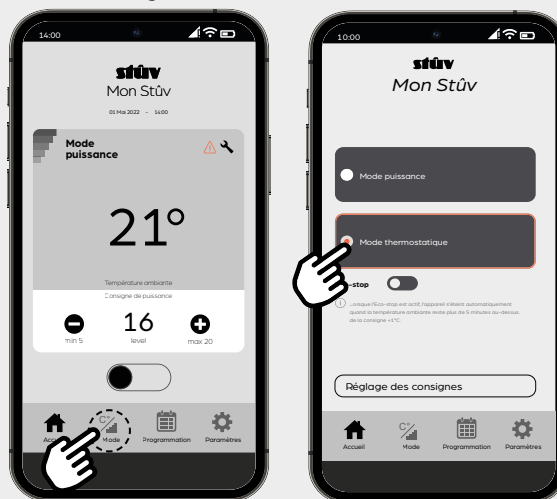
Durch kurzes Drücken der Modus-Taste wird zwischen dem Leistungsmodus und dem Thermostatmodus umgeschaltet.



Aktivierung/
Deaktivierung des
Thermostatmodus.
(kurzes Drücken)

Zugang über die Anwendung

Durch kurzes Drücken der Modus-Taste gelangen Sie in das Menü, in dem Sie zwischen dem Thermostat- und dem Leistungsmodus wählen können.

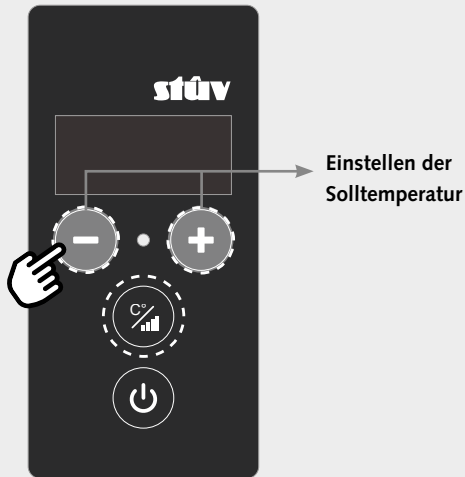


DER THERMOSTATISCHE MODUS (FORTSETZUNG)

Einstellen der Solltemperatur

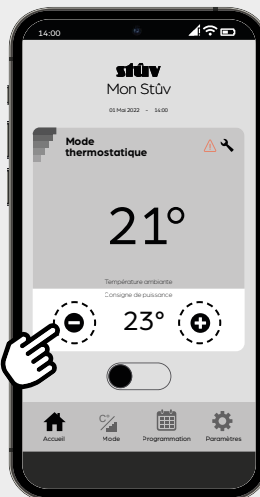
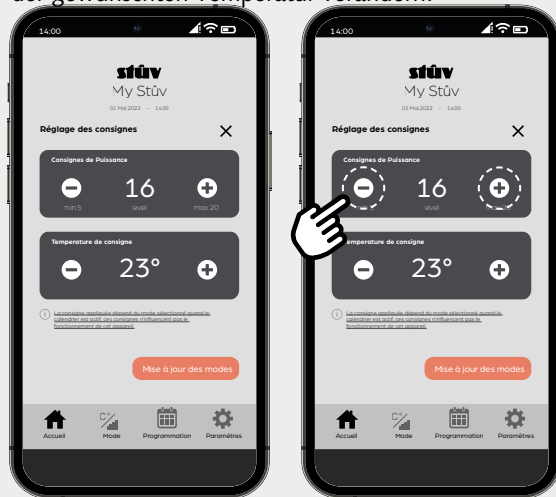
Zugang über den SCD

Durch einen oder mehrere kurze Drücke auf die Tasten + oder - wird die eingestellte Temperatur in Richtung der gewünschten Temperatur verändert.



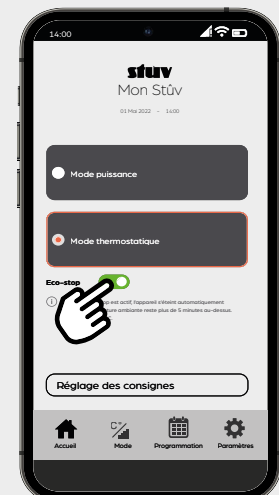
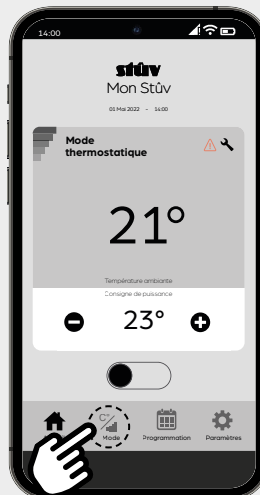
Zugang über die Anwendung

Mit der Schaltfläche "Sollwert einstellen" sowie dem Home-Shortcut können Sie die Solltemperatur in Richtung der gewünschten Temperatur verändern.



Home Shortcut
(nur im Thermostatmodus verfügbar)

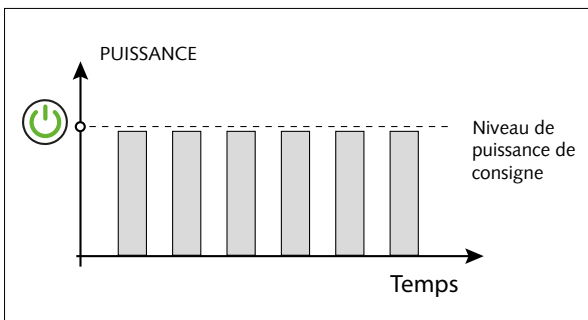
Ein-/Ausschalten des Eco-Stops
(nur im Thermostatmodus verfügbar über App)



DER LEISTUNGSMODUS



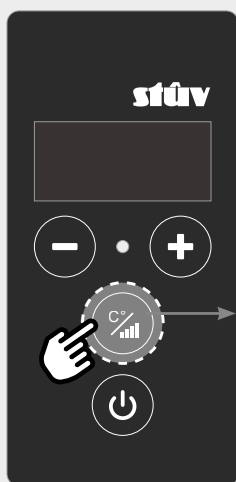
Manueller Modus



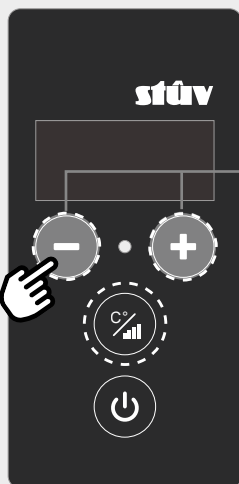
Wenn Sie den Leistungsmodus aktivieren, läuft das Gerät ständig auf der gewählten Leistungsstufe. Der Bereich der verfügbaren Leistungsstufen reicht von Stufe 1 (+/- 3,7 Kw) bis Stufe 20 (+/- 8Kw).

Zugang über den SCD

Durch kurzes Drücken der Modus-Taste wird zwischen Thermostat- und Leistungsmodus umgeschaltet.



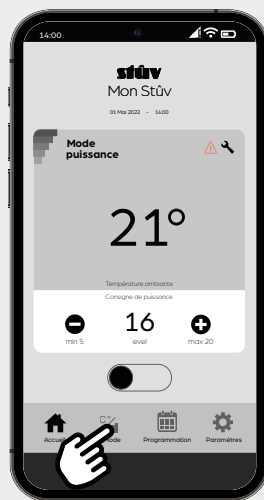
Aktivierung/
Deaktivierung des
Leistungsmodus (kurzes
Drücken)



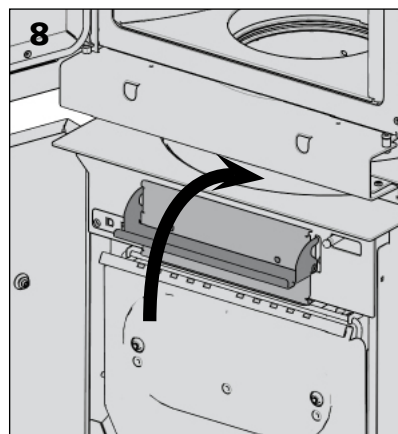
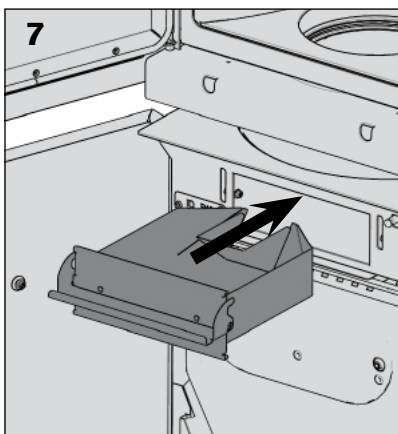
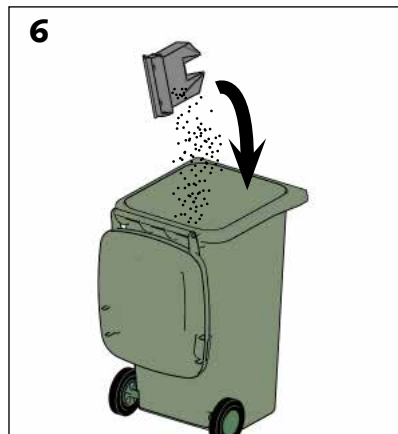
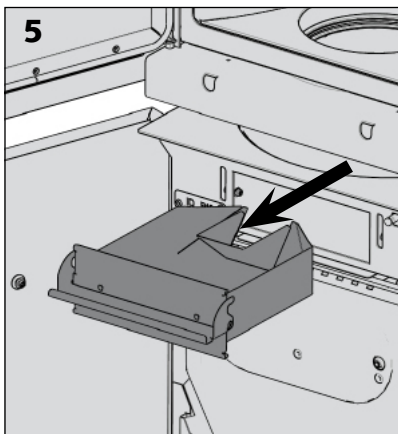
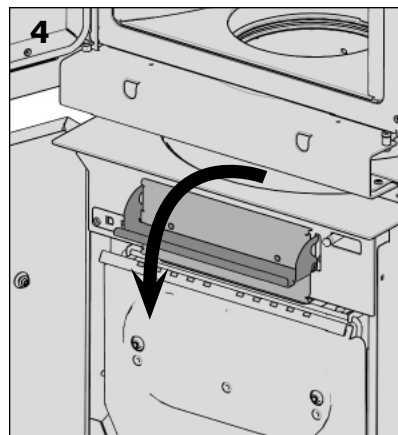
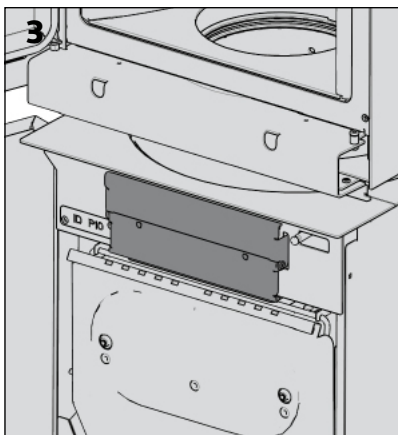
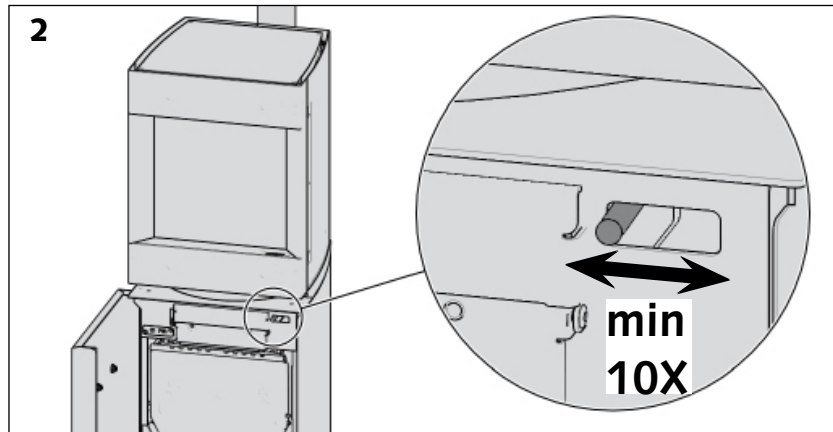
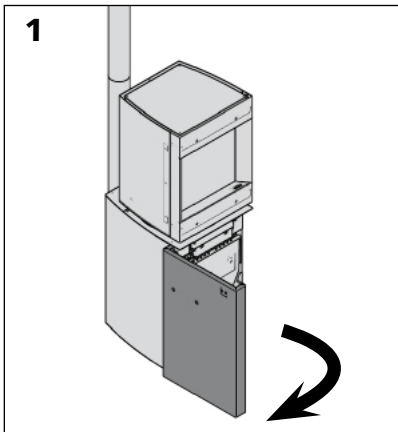
Festlegen des
Leistungssollwerts

Zugang über die Anwendung

Durch kurzes Drücken der Modus-Taste gelangen Sie in das Menü, in dem Sie zwischen dem Thermostat- und dem Leistungsmodus wählen können.



VORSICHTSMAßNAHMEN BEI JEDEM ANHEIZEN



> Betätigen Sie den Hebel des Ascherostes vor jedem Anheizen (rund zehn Bewegungen ausführen).

> Überprüfen Sie anschließend, dass der Hebel wieder in der Ausgangsposition steht (Anschlag rechts).

Anmerkung:

Um zu überprüfen, dass der Rost ordnungsgemäß dreht und wieder in die Ausgangsstellung zurückkehrt, und dass die Leerung des Aschebehälters ordnungsgemäß funktioniert und der Rost sauber ist, öffnen Sie die Tür, entnehmen Sie den Vermiculitring und den Flammenmodellierer, um an den Ascherost zu gelangen. Für die korrekte Vorgehensweise, siehe Kapitel „Wöchentliche Wartung“, Absatz „Reinigung des Ascherosts“.

Achtung!

Den Aschebehälter nur bei ausgeschaltetem Gerät leeren.

> Leeren Sie den Aschebehälter nach der Verbrennung von 150 kg Pellets.

Achtung!

Den Aschebehälter nur bei ausgeschaltetem Gerät entnehmen. Den Aschebehälter während des Betriebs nicht berühren (Verbrennungsgefahr).

Überprüfen Sie, dass sich beim Anheizen keine unverbrannten Pellets im Aschebehälter befinden.

EINSCHALTEN DES GERÄTS

Der Einschaltzyklus Ihres Geräts dauert etwa 20 Minuten und besteht aus den folgenden drei Phasen:

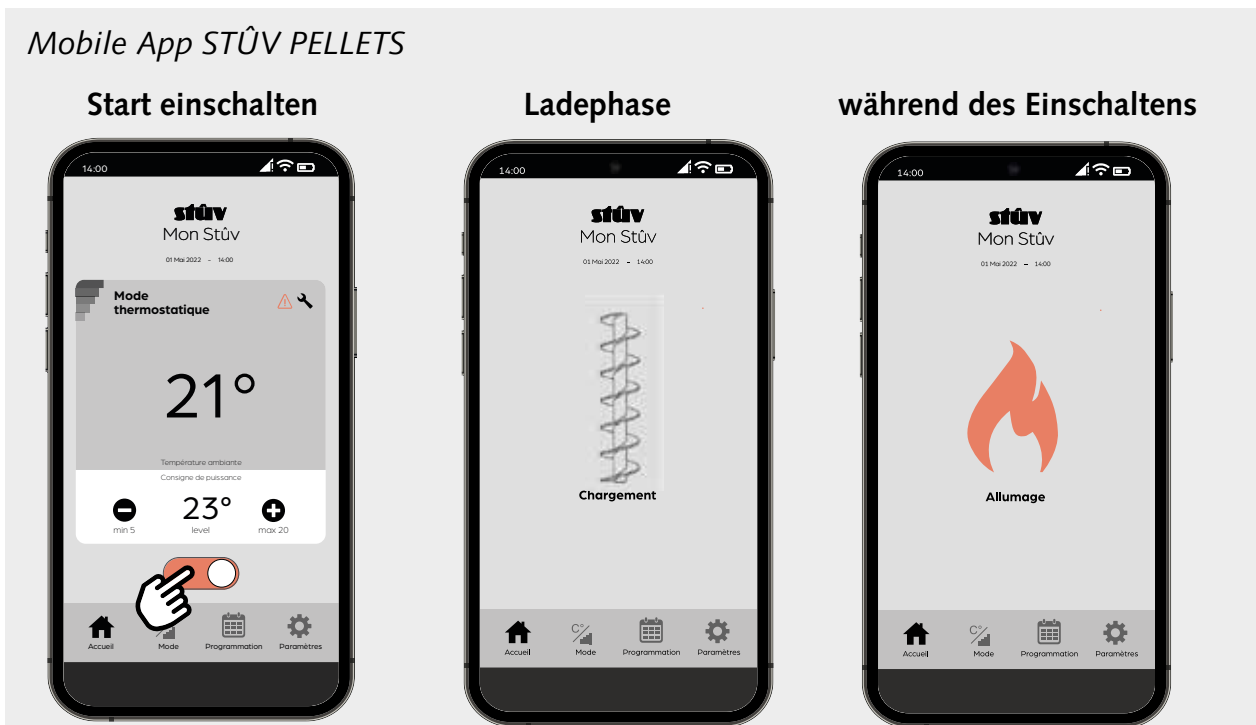
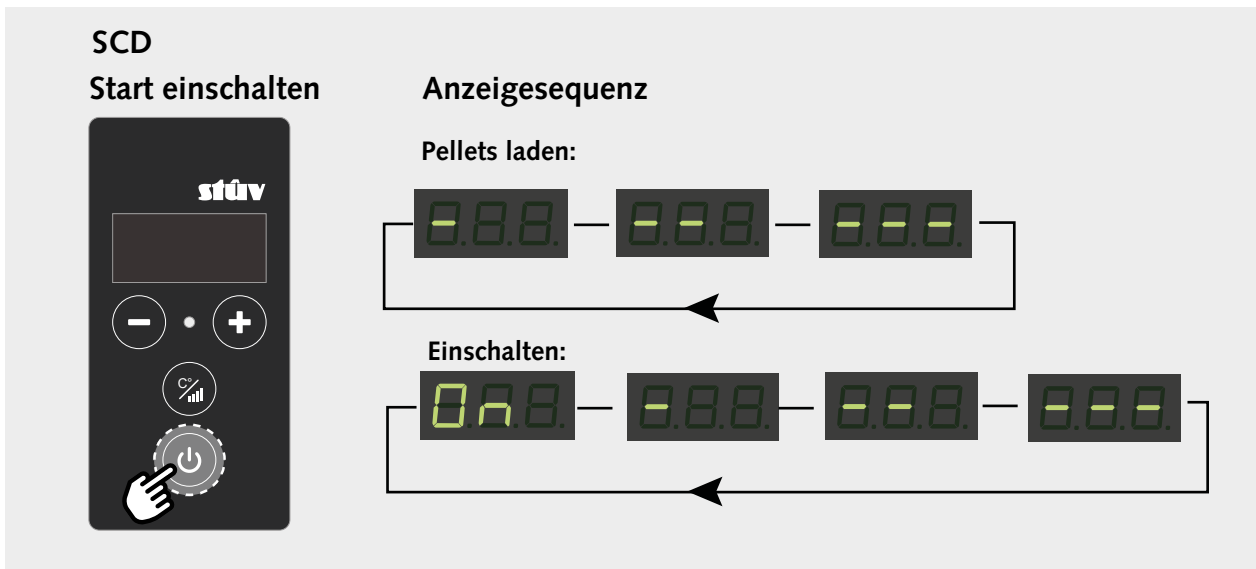
- Das Durchlaufen der verschiedenen Sensoren
- Die Aktivierung der Ladeschrauben
- Zündung der Zündkerze (wenn die Pelletsmenge erreicht ist)
Menge der dem Brenner zugeführten Pellets ausreichend).

Diese Schritte werden automatisch nacheinander ausgeführt. Am Ende dieses Zyklus wird dann die Leistungsstufe oder die Solltemperatur auf dem Bildschirm angezeigt und ermöglicht die Navigation.

HINWEIS: Beim Anzünden kann es vorkommen, dass sich die

Brennkammer mit Rauch füllt. Dies ist nicht ungewöhnlich (z. B. leicht feuchte Pellets, ...) und der Rauch wird verschwinden, sobald die Flamme erscheint.


⚠ Ziehen Sie während der Anzündphase niemals den Stecker aus der Steckdose! ⚠
Achten Sie darauf, dass das Gerät während der automatischen Ascheentnahme nicht entascht wird!

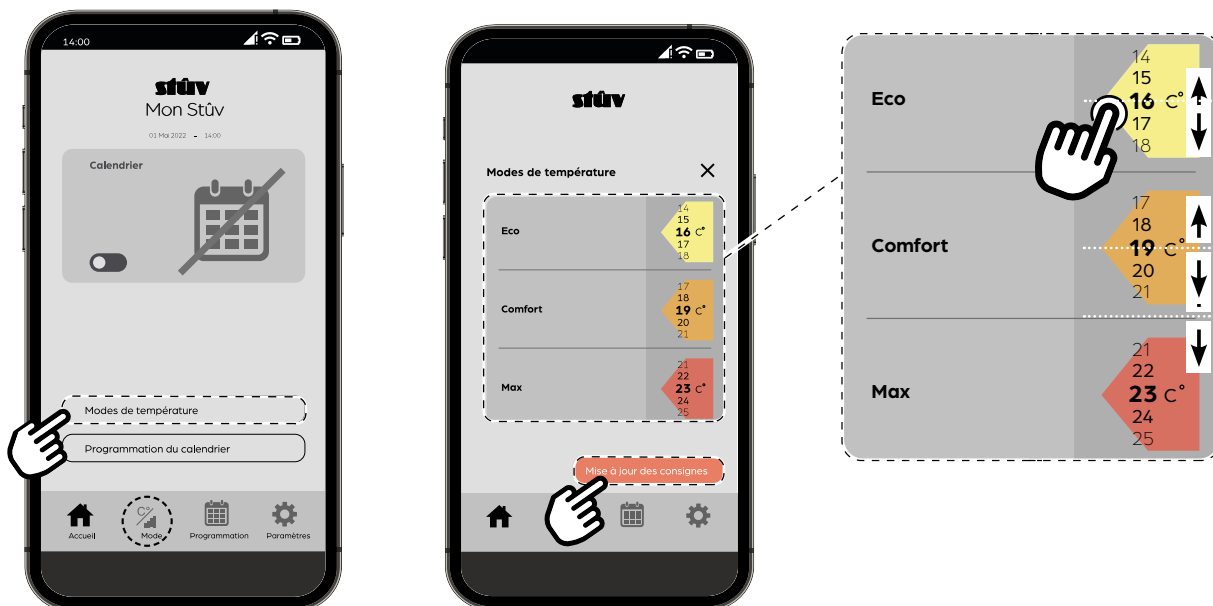


KALENDERPROGRAMMIERUNG

Die Kalenderfunktion ist nur über die App und die Fernbedienung verfügbar (siehe S.33 für die Fernbedienung) und ermöglicht es Ihnen, das automatische Ein- und Ausschalten des Kamins zu planen sowie die zu erreichenden Solltemperaturen festzulegen.

1. Einstellen der Solltemperaturen

Im Kalendermodus wechselt das Gerät zwischen einem **ausgeschalteten Zustand** und der **Aktivierung eines der drei folgenden Temperaturmodi**: eine untere Stufe **-Eco-**, eine mittlere Stufe **-Komfort-** und eine obere Stufe **-Max-**. Der erste Schritt bei der Kalenderprogrammierung besteht darin, diese drei Werte einzustellen. drücken Sie dazu die Taste  und dann auf die Registerkarte **"Temperaturmodus"**. Streichen Sie mit dem Finger nach oben oder unten, um die Temperatur für jeden der drei Modi einzustellen. Hinweis: Es ist am besten, steigende Temperaturen zu wählen (z. B. gelb: 16°, orange: 19°, rot: 23°). Tippen Sie dann auf **"Sollwerte aktualisieren"**, um Ihre Auswahl zu bestätigen und zum nächsten Schritt zu gelangen.

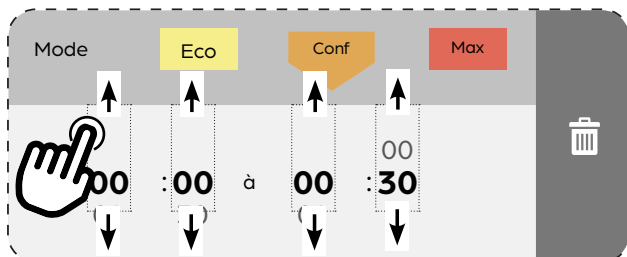


2. Kalenderplanung

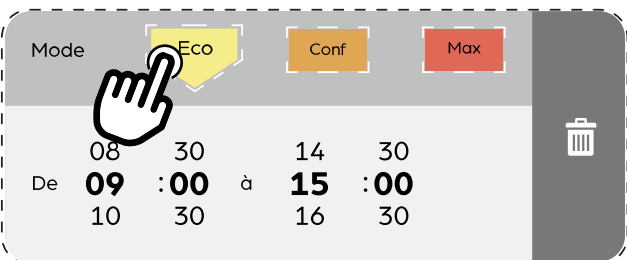
Mit der «**Kalenderprogrammierung**» können Sie jedem Wochentag ein Zeitfenster hinzufügen und ihm jeweils einen der drei im vorherigen Abschnitt definierten Temperaturmodi zuweisen. Bitte befolgen Sie die nachfolgenden Schritte:



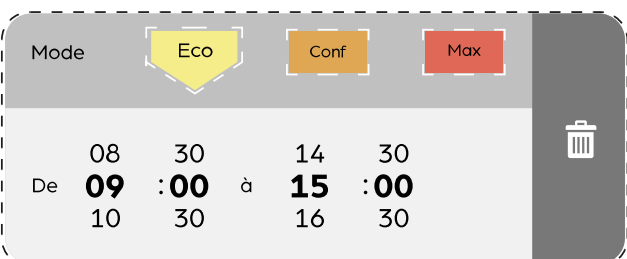
1. Definition eines Zeitfensters



2. Zuweisung einer der 3 zuvor editierten Solltemperaturen



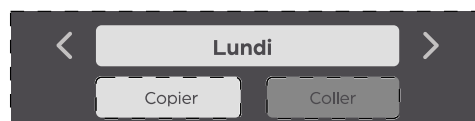
3. Hinzufügen eines neuen Zeitfensters



Ajouter une nouvelle plage horaire

Die Einstellung eines Zeitfensters erfolgt durch das Erhöhen der Zeitspannen um jeweils eine halbe Stunde. ⚠ Beachten Sie, dass **jedes Zeitintervall zwischen zwei aufeinanderfolgenden Zeitfenstern das Ausschalten des Geräts bedeutet.**

Die Zuweisung eines der 3 Temperaturmodi für den gerade bearbeiteten Zeitbereich erfolgt durch einfaches Drücken.

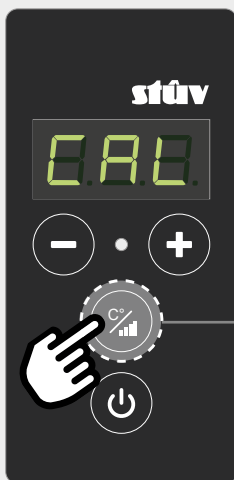


Verwenden Sie die Pfeile, um durch die einzelnen Wochentage zu navigieren und sie zu bearbeiten. Mit den Schaltflächen "Kopieren" und "Einfügen" können Sie Ihre Voreinstellungen von einem Tag auf den anderen anwenden.

3. Aktivierung/Deaktivierung des Kalendermodus

Deaktivierung durch den SCD

⚠ Obwohl die Aktivierung und Programmierung des Kalenders die Verwendung der App oder der Fernbedienung erfordert, können Sie mit dem SCD jederzeit direkt in den manuellen Modus wechseln. Dazu drücken Sie einfach die Taste .



Kalendermodus deaktivieren (kurz drücken)

Aktivierung/Deaktivierung durch die App



(HINWEIS: Für die Fernbedienung, Beachten Sie die Hinweise auf S. 38)



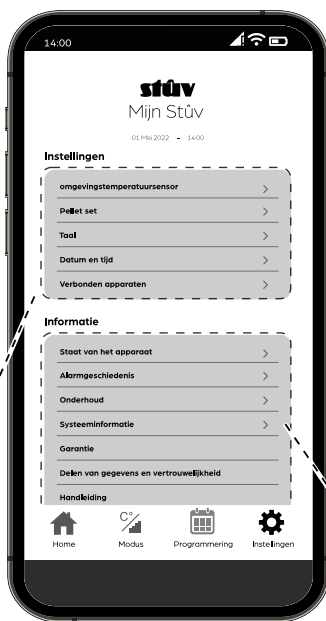
⚠ ANMERKUNG:


Das MANUELLE Ausschalten/Einschalten eines im Kalendermodus programmierten Kamins bedeutet, dass der Kalender deaktiviert wird!

Anzeige des SCD im aktiven Kalendermodus

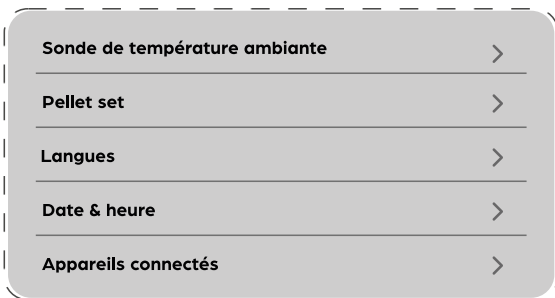
Status von P10.3	Kalender-Status	Anzeige in Schleife
ON	ON (ex: RaumT° von 23°C)	
OFF	ON	

ANPASSEN DER EINSTELLUNGEN DES GERÄTS

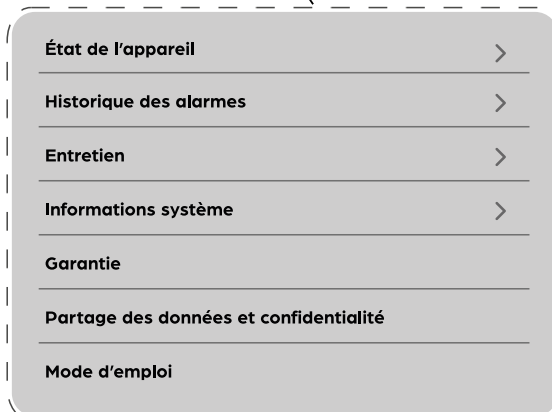


Mit der Taste  können Sie auf die Einstellungen des Geräts zugreifen und Informationen zum Betrieb des Geräts abrufen.

Einstellungen



Informationen



Temperatursonde

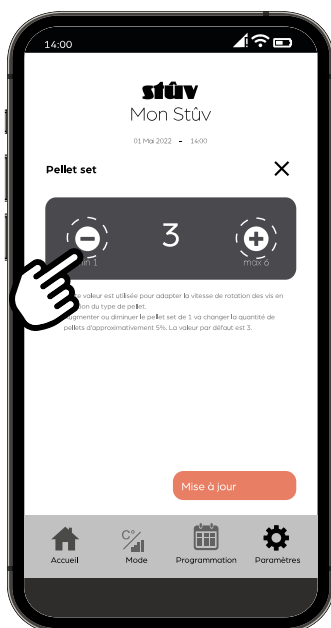


Die Auswahl "Umgebungstemperatursonde" ermöglicht es Ihnen, den Ursprung der Temperaturmessung zu wählen: entweder die in der Fernbedienung eingebaute Sonde oder die im Kamin eingebaute Sonde. Wenn der Temperaturmessfühler der Fernbedienung aktiviert ist, regelt das Gerät seine Temperatur anhand der von der Fernbedienung gesendeten Daten. Andernfalls befindet sich der Temperaturmessfühler im Gerät. Wenn Sie sich für eine Regelung über den Fühler der Fernbedienung entscheiden, bringen Sie ihn an einem geeigneten Ort an: nicht zu stark der Sonne ausgesetzt, nicht zu nahe an der Laterne des Kaminofens, nicht in einem anderen Raum als dem, in dem der Stûv P10.3 installiert ist, usw.

⚠ Achtung: Wenn sich die Fernbedienung ausschaltet (z. B. weil die Batterie vollständig entladen ist), übernimmt der Sensor des Kamins automatisch die Funktion.

Hinweis: Es ist normal, dass die Temperaturmessung der Fernbedienung und die des Kamins leicht voneinander abweichen.

Pellet-Einstellungen



Die Menge der im Füllschacht geförderten Pellets ist abhängig von den Eigenschaften der Pellets (Länge, Dichte, etc.). Sie kann daher je nach Marke variieren. So werden Pellets mit geringer Länge schneller in die Archimedische Schrauben gefördert, auch wenn diese stets mit gleicher Geschwindigkeit drehen.

Um diese abweichende Fördermenge auszugleichen, kann die Geschwindigkeit der Archimedischen Schrauben von -15 % bis zu +15 % bezüglich des Referenzwerts angepasst werden (Die Geschwindigkeit des Rauchabzugs wird dabei nicht verändert, da das Ziel ist, ein ausgeglichenes Luft/Brennstoff-Verhältnis zu erreichen). Die Einstellung erfolgt über das Menü PELLET SET.

Während des stabilisierten Betriebs (nach ca. 1 Stunde) auf dem Leistungsniveau P Niveau 20 kann die folgende Anzeige auf eine unzureichende Pelletflussrate hinweisen und daher die Notwendigkeit, den PELLET SET zu erhöhen:

- Kurze und lebhaftere Flamme
- Weißer Schleier auf dem Glas

Die folgenden Indizes können auf einen übermäßigen Pelletfluss hinweisen und daher die Notwendigkeit, den Füllstand des PELLET SET zu verringern:

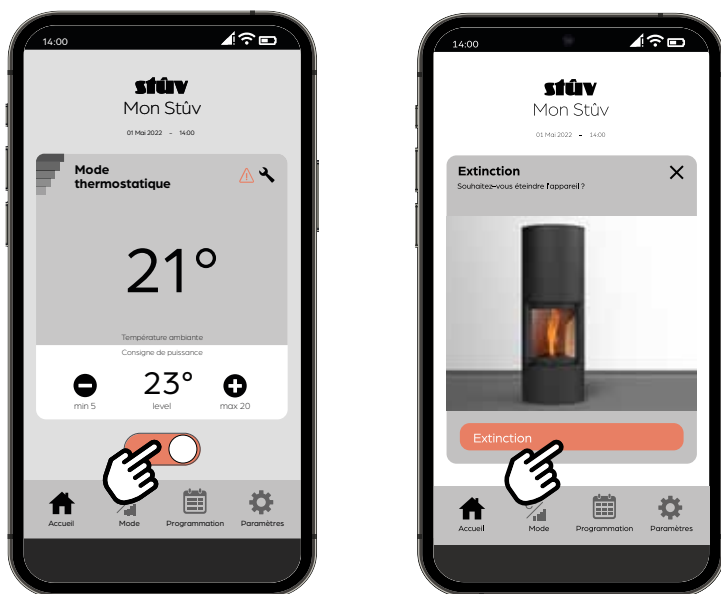
- Sehr hohe und farbige Flamme (berührt die Oberseite der Brennkammer)
- Glas wird schwarz

Wenn das Niveau unter PELLET SET auf mehr als Niveau 3 eingestellt wird (Erhöhung der Drehgeschwindigkeit der Archimedischen Schrauben), wird das Leistungsniveau absichtlich gedrosselt: Es ist also normal, dass das Leistungsniveau Niveau 20 nicht mehr erreicht wird.

> **Maximales Leistungsniveau entsprechend gewähltem Pelletsset:**

Pellet set	Max. Leistung
0	20
1	20
2	20
3	20
4	19
5	18
6	17

AUSSCHALTEN DES GERÄTS




Sobald der Löschzyklus eingeleitet ist, wird die Pelletzufuhr aus dem Vorratsbehälter unterbrochen und die zweite Einfüllschnecke vollständig entleert.

Der Stûv P10.3 läuft also noch ca. 15 Minuten lang mit einer Leistung weiter, die der des P10 entspricht.

⚠ Ziehen Sie nie den Stecker, um das Gerät auszuschalten! (auch nicht bei einem Alarm) (außer bei einem Kaminfeuer)

⚠ Ne jamais décrocher pendant la phase d'extinction !



Nachdem Sie den Abschaltzyklus gestartet haben, müssen Sie warten, bis das Gerät vollständig heruntergefahren ist (30 bis 90 Minuten), bevor Sie es wieder starten können. Während dieser Zeit bleibt das Gerät warm und gibt weiterhin Wärme ab! **Achtung!** Während der ersten minute der Ausschaltphase kann das Gerät durch erneuten Druck auf  wieder gestartet werden. Anschließend ist dies HINGEGEN aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich.

WARNUNGEN

SCD



Mobile App STÛV PELLETS



Alarm "fingranule"

Diese Warnung weist darauf hin, dass der Kamin sich gerade abschaltet oder abgeschaltet wurde, weil der Pelletbehälter leer ist.

Lassen Sie das Gerät ausschalten.
> Wenn das Gerät ausgeschaltet und abgekühlt ist, führen Sie die Entaschung durch.

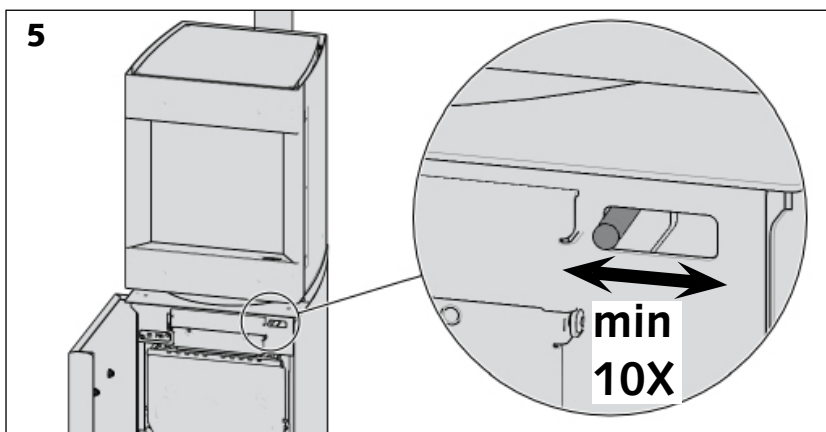
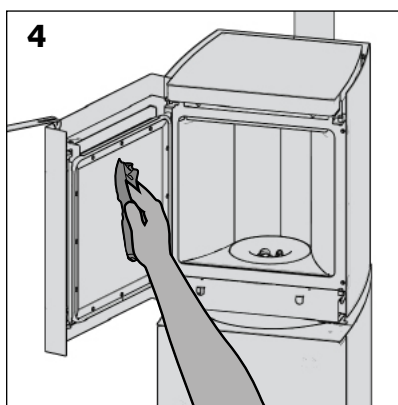
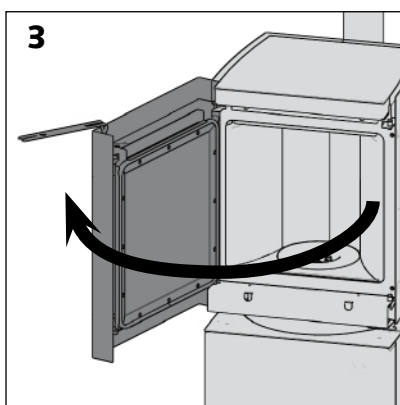
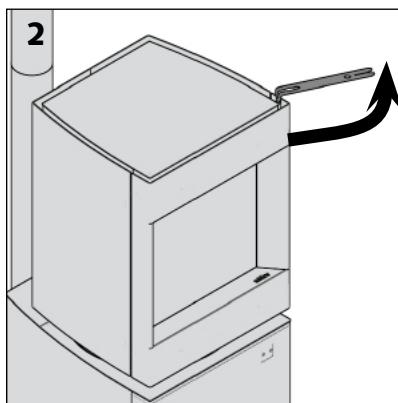
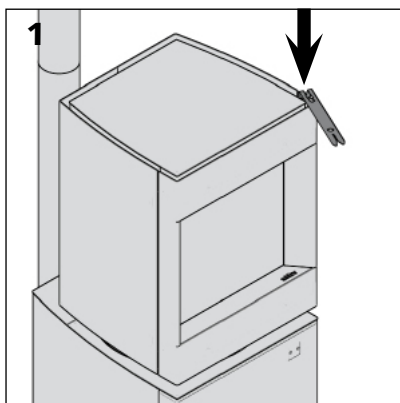
Entaschung durchführen.
> Füllen Sie den Pelletbehälter auf, bevor Sie das Gerät wieder einschalten.

Voralarm "basgranule"

Diese Warnung zeigt an, dass der Pelletstand im Vorratsbehälter niedrig ist.

> Wenn der Behälter nicht innerhalb der auf der Fernbedienung angegebenen Zeit aufgefüllt wird, schaltet sich der Kamin aus und zeigt dann "fingranule" an.

Tägliche Wartung



Achtung!

Bevor Sie mit der Wartung anfangen, das vollständige Abkühlen abwarten.

Pflege der Metallteile

Reinigen mit einem trockenen Tuch.

Reinigung der Scheibe

> Öffnen Sie die Tür der Brennkammer mithilfe des Kalthandgriffs [Abb. 1, 2 und 3].

> Reinigen Sie die Scheibe mit einem handelsüblichen Scheibenreiniger [Abb. 4].

Achtung!

Die Verwendung von Backofenspray führt zu einem schnellen Verschleiß der Dichtungen und Beschädigung des Lacks.

> Die Scheibe gründlich trockenreiben, da sich der Rauch an Fettrückständen festsetzt..

Beseitigung der Asche

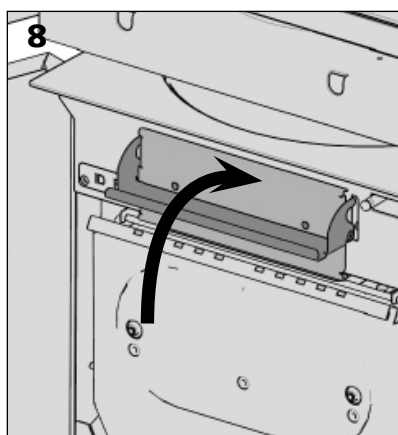
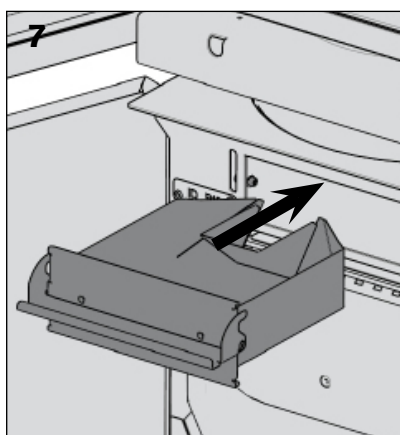
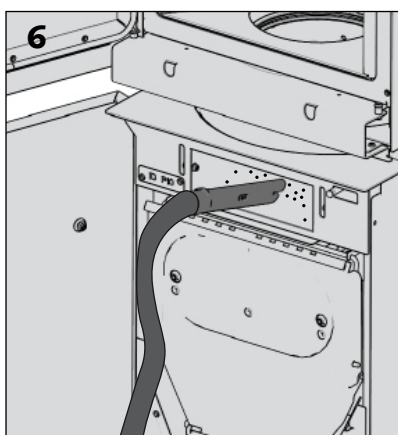
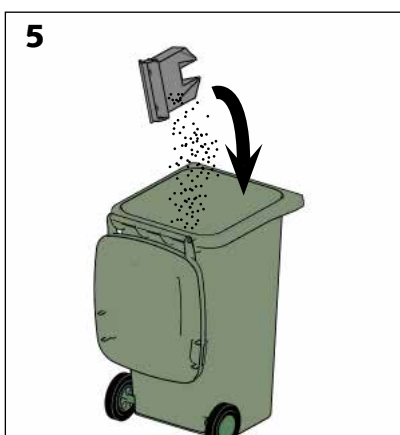
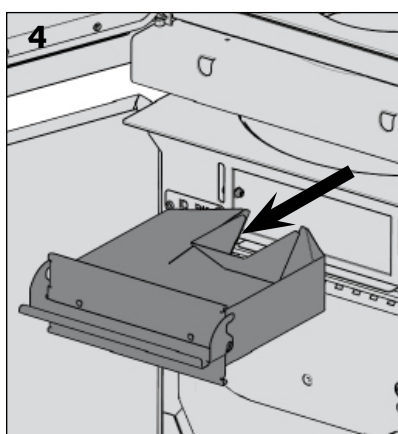
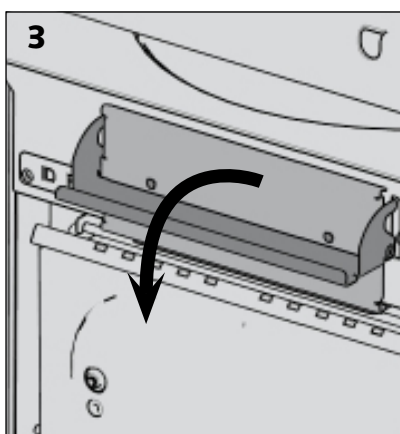
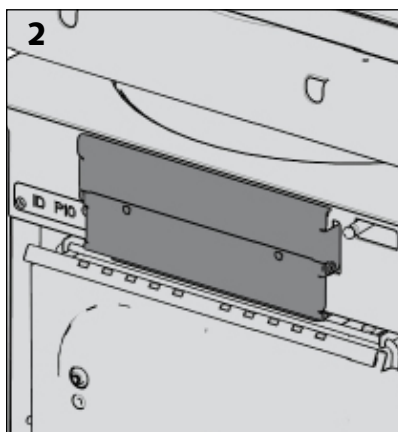
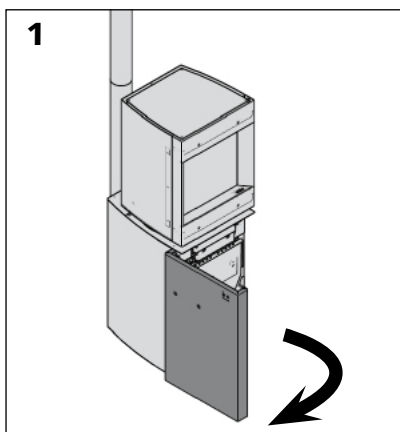
Vor dem Anheizen des Geräts:

> Öffnen Sie die untere Tür.
> Bewegen Sie den Hebel des Ascherosts rund ein Dutzend Mal von rechts nach links [Abb. 5].

> Überprüfen Sie anschließend, dass der Hebel sich wieder in der Ausgangsposition befindet (Anschlag rechts).

Achtung!

Den Aschebehälter nur bei ausgeschaltetem Gerät leeren.



Achtung!

Bevor Sie mit der Wartung anfangen, das vollständige Abkühlen abwarten.

Leeren des Aschebehälters und Reinigung des Fachs.

> Leeren Sie den Aschebehälter nach der Verbrennung von 150 kg Pellets.

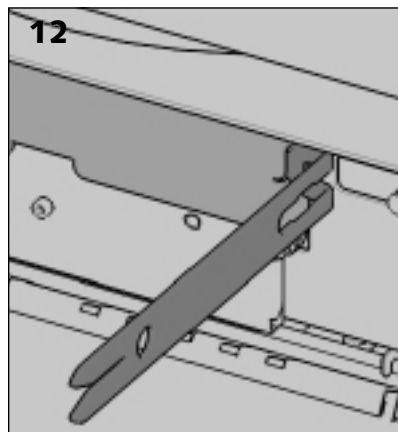
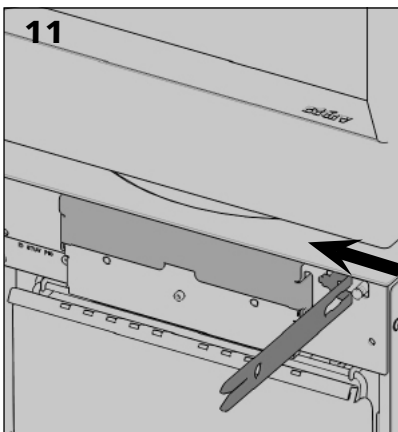
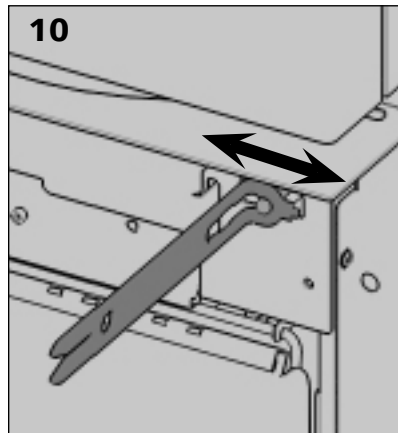
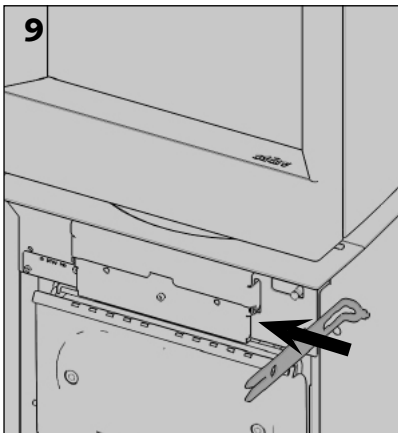
Achtung!

Den Aschebehälter nur bei ausgeschaltetem Gerät entnehmen. Den Aschebehälter während des Betriebs nicht berühren (Verbrennungsgefahr).

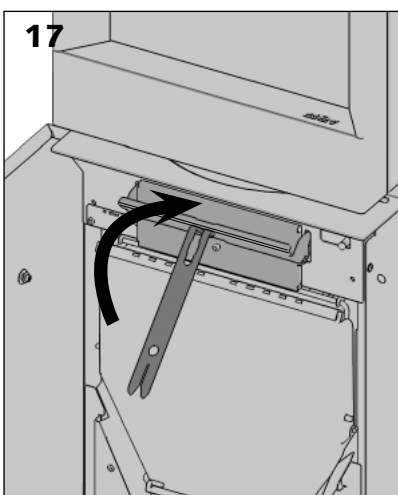
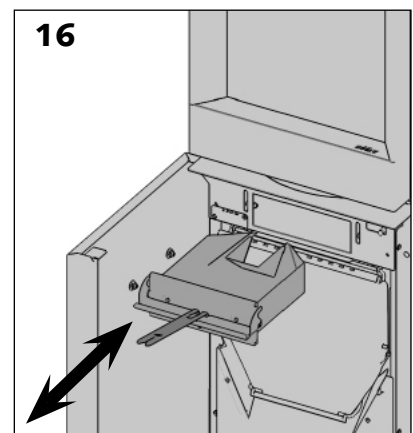
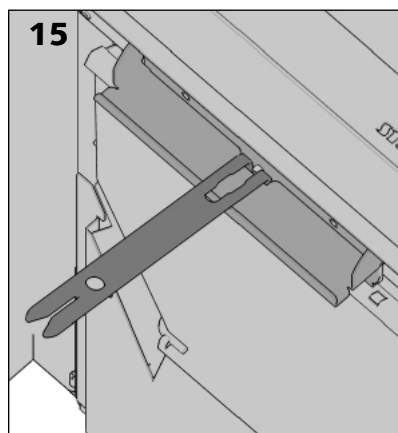
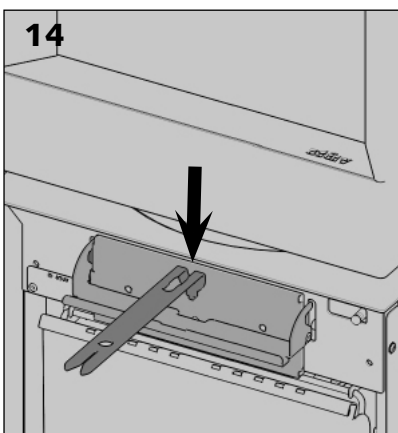
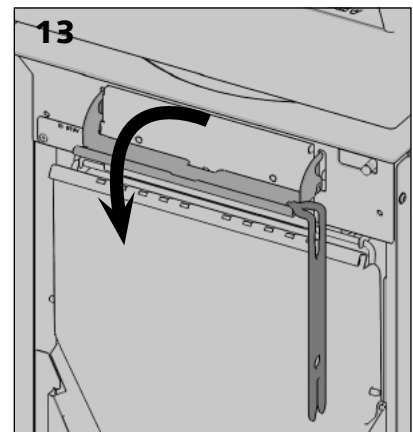
Achten Sie darauf, dass die Glut und die Asche vollkommen ausgekühlt sind, bevor Sie sie in einen Behälter geben, der brennen oder schmelzen könnte.

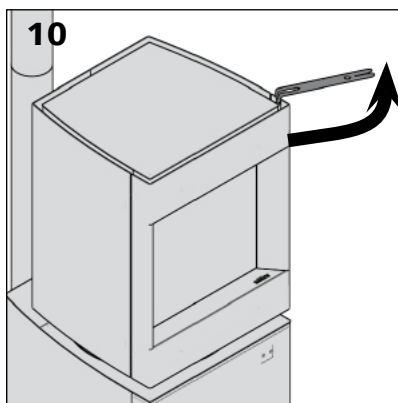
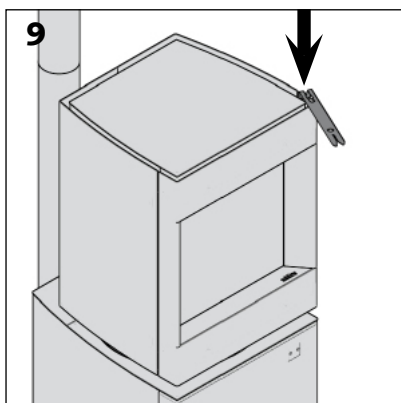
Stellen Sie nach dem Entleeren sicher, dass sich die Ascheschublade gut am Boden des Gehäuses befindet und dass sie ordnungsgemäß geschlossen ist. Ist dies nicht der Fall, gibt das Gerät einen Alarm aus.

Wöchentliche Wartung (Fortsetzung)



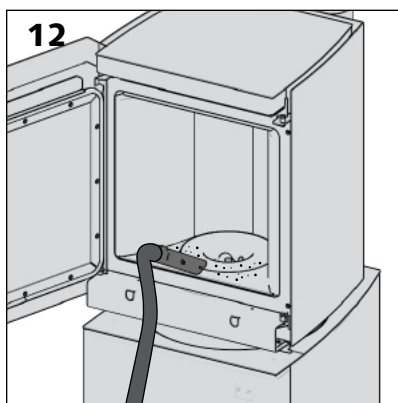
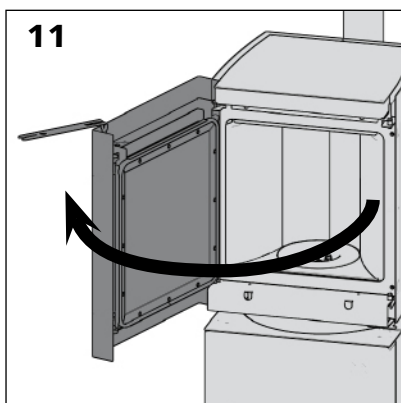
Wenn Sie den Rost bewegen oder den Aschebehälter entnehmen müssen und das Gerät noch heiß ist, benutzen Sie für diese und andere Vorgänge den Kalthandgriff.





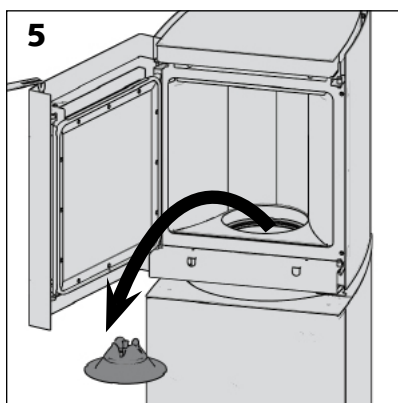
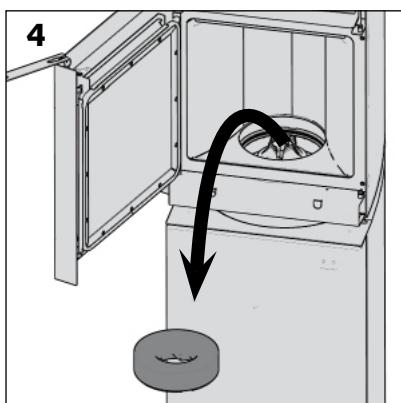
Reinigung der Brennkammer.

- > Öffnen Sie die Tür der Brennkammer mithilfe des Kalthandgriffs [Abb. 9, 10 und 11].
- > Saugen Sie das Innere der Brennkammer aus [Abb. 12].
- > Achten Sie darauf, die Tür mithilfe des Kalthandgriffs wieder sorgfältig zu verschließen. Überprüfen Sie, dass die Tür ordnungsgemäß abgeschlossen ist.



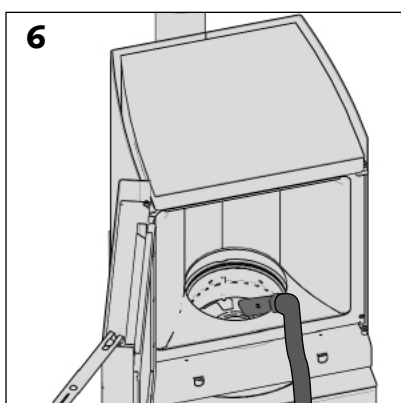
Achtung!

Es ist untersagt, die Tür der Laterne zu öffnen, solange das Gerät heiß ist.



Reinigung des Ascherosts

- > Entfernen Sie den Vermiculitring.
- > Entfernen Sie den Flammenmodellierer.
- > Saugen Sie die Roste ab.



Die jährliche Wartung Ihres Stûv P-10 ist für dessen ordnungsgemäße Funktion unerlässlich und muss von einem von Stûv zugelassenen Fachmann durchgeführt werden.

Einmal pro Jahr oder alle 1500 Betriebsstunden (die Fernbedienung zeigt eine Meldung an, die Sie darauf hinweist, dass es Zeit ist, einen Termin mit dem zuständigen Fachmann für die Wartung Ihres Geräts aufzunehmen [Abbildung 1]).

Folgende Vorbereitungen sind erforderlich:

- Pelletbehälter leeren und reinigen.
Sei vorsichtig!

Füllen Sie den Tank erst, wenn das Gerät wiederverwendet wird (um eine Verschlechterung des Granulats zu vermeiden).

- Reinigen Sie den Abzieher, sein Fach, die 2 Rauchabscheider und den Sicherheitsdruckhahn
- Reinigen Sie den Wärmetauscher.
- Reinigen Sie das Kaminanschlussrohr und kehren Sie den Kamin.
- Überprüfen Sie die Türdichtung und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie die Absaugdichtung und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie die Dichtung des Überdruckventils und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie den Brennergängskrümmen und ersetzen Sie ihn gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie die Überhitzungsanzeige.
- Überprüfen und reinigen Sie die verschiedenen Elemente des Brenners.
- Setzen Sie den Countdown der Betriebsstunden vor der nächsten Wartung zurück (im Menü "Installer" der Fernbedienung).

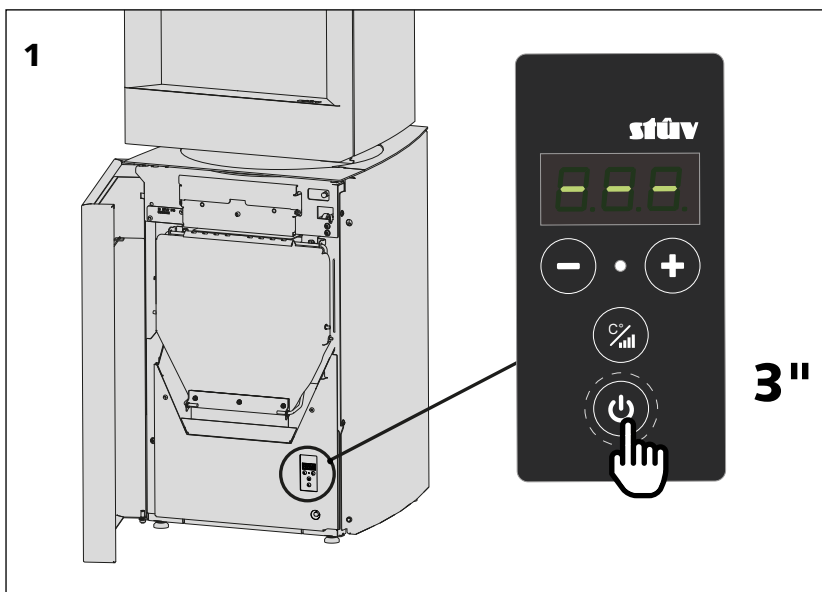
Hinweis:


Die gesetzliche Garantie und die Verlängerung der Stûv-Garantie gelten nicht für Geräte, die nicht wie oben angegeben gewartet wurden.



IM FALLE EINER STÖRUNG...

Not-Aus-Schalter




Im Falle einer Störung oder der Unmöglichkeit, die Anwendung oder die Fernbedienung zu erreichen, führt ein 3 Sekunden langes Drücken der Taste  zum Ausschalten des Geräts.


Dieser Schalter kann auf die gleiche Weise verwendet werden, um den Kamin bei Bedarf einzuschalten. Das Gerät startet dann im zuletzt verwendeten Modus (Kalender ausgenommen).

Wir empfehlen jedoch, die App oder die Fernbedienung zu verwenden.

WAS TUN BEI EINEM ALARM?

Wenn ein Alarm auftritt, gibt das Heim einen Signalton ab und zeigt eine Warnmeldung auf allen drei Schnittstellen an. Die Vorgehensweise ist wie folgt:

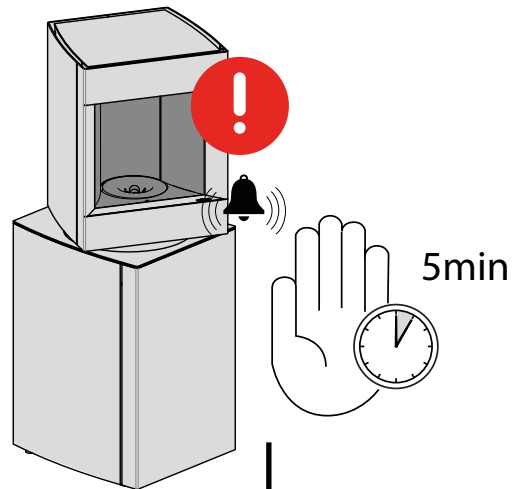
1. **Identifizieren Sie die Art des Alarms**, der auf der Schnittstelle angezeigt wird.
Beziehen Sie sich auf die Beschreibung des entsprechenden Alarmsignals [siehe Auflistung der Alarmsignale unten*].
2. **Befehlen Sie das Ausschalten des Geräts** (Befehl nur 5 Min. nach Erscheinen der Alarmmeldung funktionsfähig). Drücken Sie dazu lange (**länger als 3 Sek.**) auf die Taste  auf dem SCD.

 **WARTEN SIE, BIS DAS GERÄT VOLLSTÄNDIG ABGEKÜHLT IST, bevor Sie irgendwelche Arbeiten durchführen !!!**

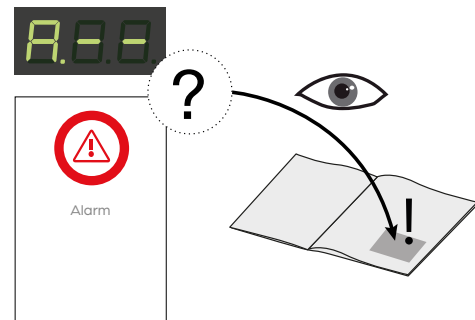
3. **Erstellen Sie Empfehlungen für die Nutzung** die unter dem Alarm beschrieben sindentsprechenden entsprechenden [siehe folgende Seiten].

* Alarmliste

SCD-display	App-/Fernbedienungsanzeige
	
A.60	Maximale Temperatur
A.61	Unterdruck
A.62	Umgebungstemperatursensor
A.63	Rauchgassensor
A.64	Abzugsalarm
A.65	Schnecke 1
A.66	Durchflussalarm
A.67	Keine Zündung
A.68	Keine Flamme
A.69	Schnecke 2
A.70	Rauchgastemperatur
A.71	Temperatur der platine
A.72	Leck
A.73	Entaschung
A.74	Schneckendrehzahl
A.77	Einfüllklappe offen
A.87	Blackout




1. Identifizieren Sie den Alarmtyp

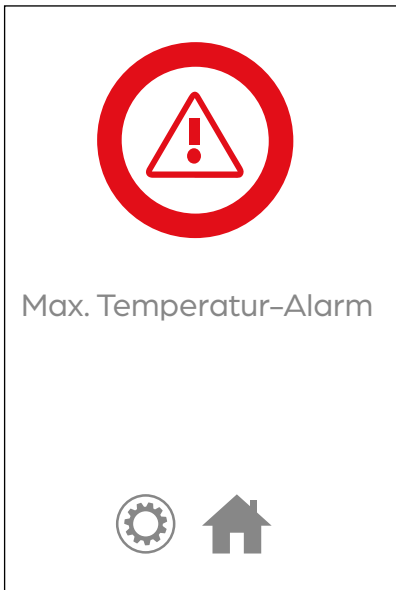


2. Befehlen Sie das Ausschalten des Geräts.



3. Befolgen Sie die Nutzungsempfehlungen [siehe nächste Seite].


 **WARTEN SIE, BIS DAS GERÄT VOLLSTÄNDIG ABGEKÜHLT IST, bevor Sie irgendwelche Arbeiten durchführen !!!**

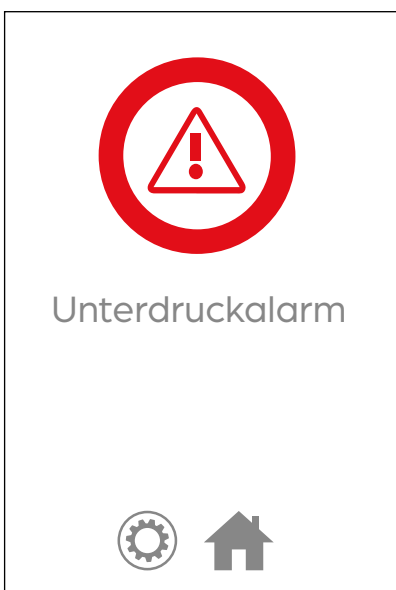
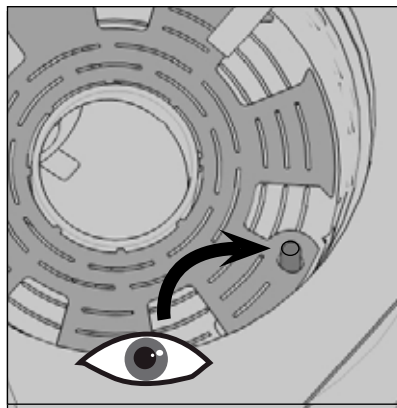


Alarm „max. temperatur“

Dieser Alarm zeigt eine Überhitzung des Geräts an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:


- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung und die vollständige Reinigung des Brennerrosts durch (siehe Kapitel "Wöchentliche Wartung").
- > Überprüfen Sie, ob das Gitter richtig positioniert ist [Abbildung 1].
- > Setzen Sie den Sicherheitsschalter zurück. Die rote Taste am Schalter wird erst zurückgesetzt, wenn das Gerät abgekühlt ist [Abbildung 2].
- > Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.

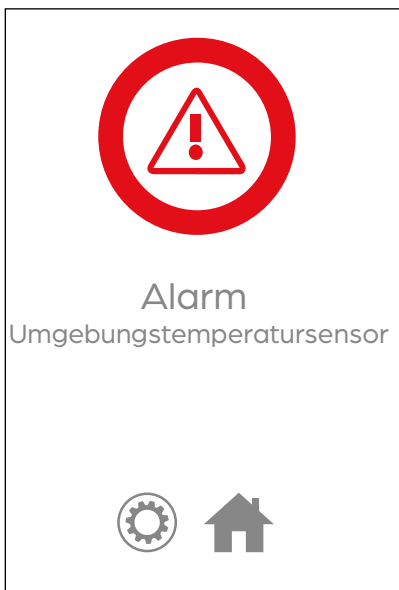


Unterdruckalarm

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion des Druckschalters oder zu geringen Unterdruck an

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:


- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > **Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung durch und leeren Sie die Ascheschublade.**
- > **Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.**

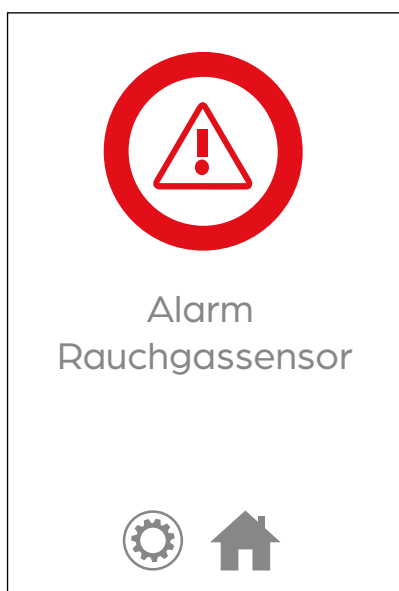


Alarm „Umgebungstemperatursensor“

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion der Sonde für die Umgebungstemperatur am Gerät an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:


- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.

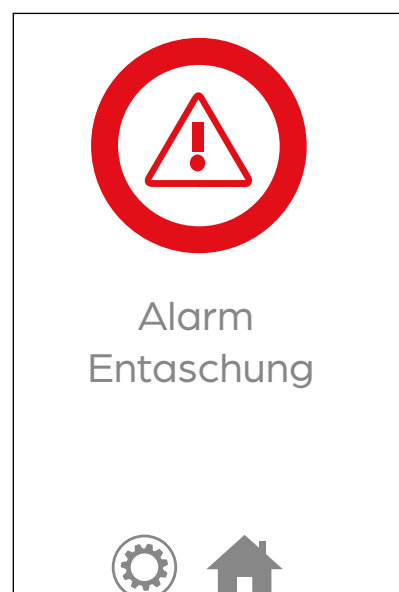


Alarm „rauchgassensor“

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion der Sonde für die Abgastemperatur am Gerät an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:


- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.



Alarm „abzugsalarm“

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion am Rauchabzug oder dem zugehörigen Geschwindigkeitsmesser an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:


- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.

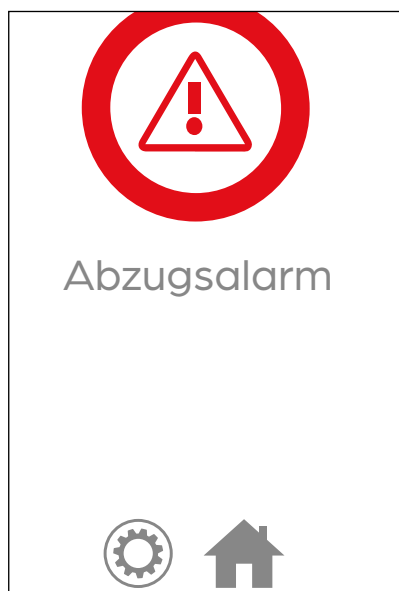


Alarm „Schnecke 1“

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion an der Hauptschraube oder dem zugehörigen Geschwindigkeitsmesser an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:


- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.



Alarm „Durchflussalarm“

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion des Strömungssensors an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:


- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.



Alarm „Keine Zündung“

Dieser Alarm zeigt einen Fehler beim Anzünden an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten

> Achtung!

Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung und die vollständige Reinigung des Brennerrosts durch (siehe Kapitel "Wöchentliche Wartung"). Stellen Sie sicher, dass keine unverbrannten Pellets auf dem Brennerrost verbleiben, und leeren Sie dann die Schublade Asche.

- > Überprüfen Sie, ob sich noch genügend Pellets im Tank befinden.

Wenn nicht, füllen Sie den Tank.


- > Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.



Alarm „Keine Flamme“

Dieser Alarm zeigt eine ungewöhnlich niedrige Rauchtemperatur an, die ein Anzeichen für ein erloschene Flamme sein kann.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung durch

Stellen Sie sicher, dass keine unverbrannten Pellets auf dem Brennerrost verbleiben, und leeren Sie die Ascheschublade.

- > Überprüfen Sie, ob sich noch genügend Pellets im Tank befinden.

Ist dies nicht der Fall, füllen Sie den Tank und versuchen Sie, das Gerät wieder anzuzünden. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.


- > Wenn der Tank voll ist oder der Alarm angezeigt wird, während eine Flamme vorhanden ist, wenden Sie sich an den Installateur.



Alarm „Schnecke 2“

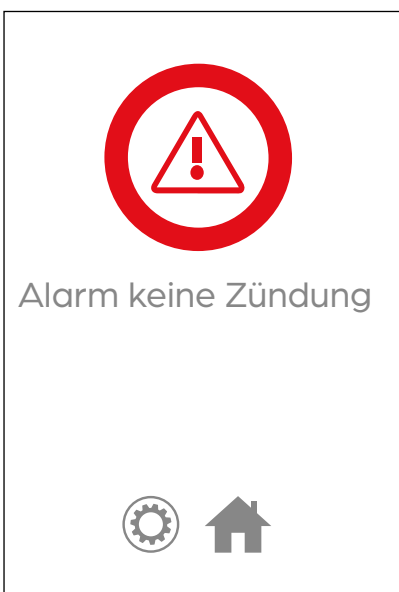
Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion an der Sekundärschraube oder dem zugehörigen Geschwindigkeitsmesser an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten

> Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung und die vollständige Reinigung des Brennerrosts durch (siehe Kapitel "Wöchentliche Wartung"), und stellen Sie sicher, dass der Auslass des Pelletzufuhrrohrs nicht durch a blockiert wird Kappe aus Asche oder unverbranntem Granulat. Reinigen Sie gegebenenfalls den Schlauchauslass mit einem Staubsauger.


- > Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.



Alarm „Rauchgastemperatur“

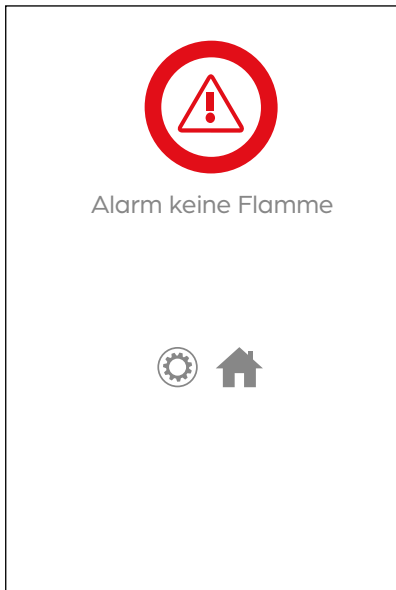
Dieser Alarm zeigt einen erhöhten Abgastemperaturwert an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung durch und leeren Sie die Ascheschublade.

> Überprüfen Sie die Qualität des verwendeten Granulats. Ein zu kurzes Pellet führt zu einer zu hohen Rauchtemperatur. Im Zweifelsfall das Granulat wechseln.


- > Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.

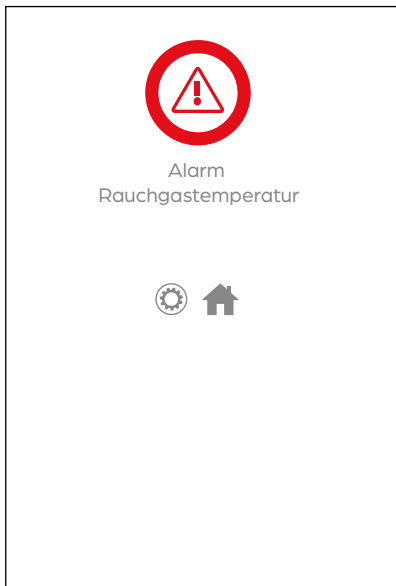


Alarm „Temperatur der platine“

Dieser Alarm erscheint, falls die Temperatur der Schaltkarte 70°C überschreitet.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:


- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.

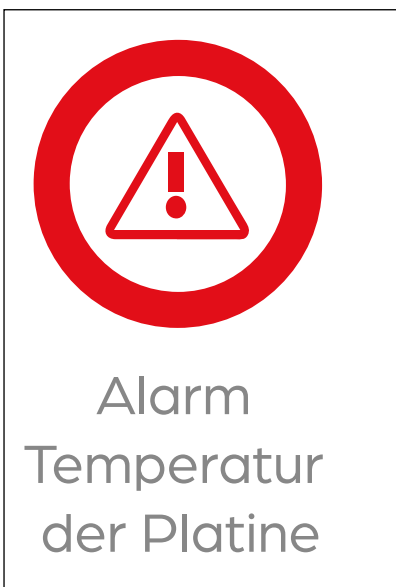


Alarm „Leck“

Dieser Alarm erscheint, falls der Durchsatzmesser einen zu geringen Durchsatz misst.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:


- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung durch und leeren Sie die Ascheschublade.
- > Überprüfen Sie, ob die Laternentür richtig geschlossen und verriegelt ist. Stellen Sie sicher, dass die Tankladeklappe geschlossen ist und keine Pellets in der Dichtung der letzteren eingeschlossen sind. Überprüfen Sie, ob sich der Aschenbecher am Boden des Gehäuses befindet und ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt ist. Stellen Sie sicher, dass der Schornstein und / oder der Rauchabzug nicht verstopft sind.
- > Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.

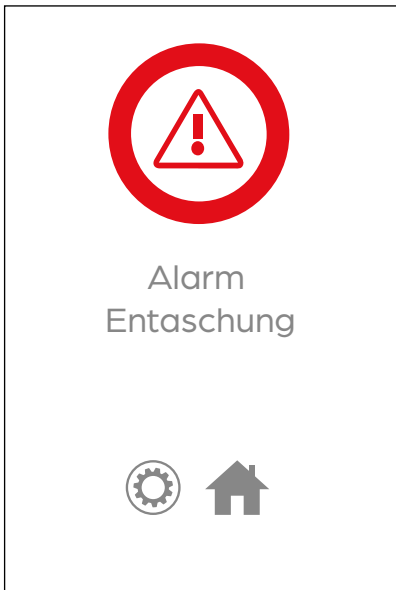


Alarm „schneckendrehzahl“

Dieser Alarm zeigt ein abnormales Verhältnis der Geschwindigkeit zwischen der Schraube 1 & 2


Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.



Alarm "Entaschung"

Dieser Alarm zeigt an, dass die Position des Entaschungsgitters nicht korrekt ist. **Wenn dieser Alarm angezeigt wird :**

- > Warten Sie 5 Minuten, dann notieren Sie sich den Alarm und quittieren Sie ihn durch langes Drücken auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten.
- > Wenn das Gerät ausgeschaltet und abgekühlt ist, **reinigen Sie das Brennergitter und achten Sie darauf, dass keine unverbrannten Pellets das Gitter in geöffneter Position blockieren, und leeren Sie die Aschelade.**

Führen Sie einen Neustart durch. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.



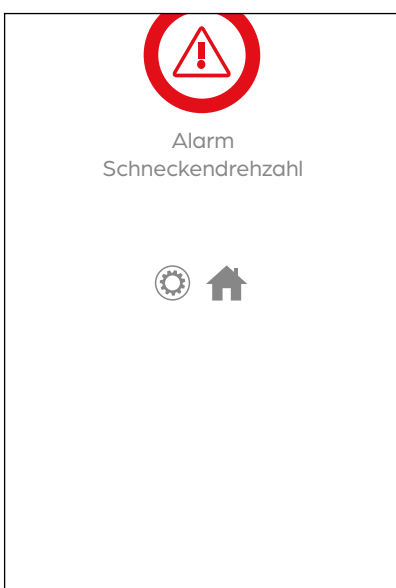
Alarm "Einfüllklappe offen"

Dieser Alarm zeigt an, dass die Einfüllklappe zu lange geöffnet war. Überprüfen Sie, ob er geschlossen ist, ebenso wie die Tür, die Klappe und die Aschelade Ihres Geräts.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:


- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenn das Gerät ausgeschaltet und abgekühlt ist, führen Sie die Entaschung durch.
- > Füllen Sie den Pellets-Aufbewahrungsbehälter auf, bevor Sie das Gerät neu starten.

> Wenn der Alarm weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Installateur.



Alarm „Blackout“

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn der Ofen während des Betriebs mehr als 10 Minuten lang nicht mehr mit Strom versorgt wird.

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung durch

Stellen Sie sicher, dass keine unverbrannten Pellets auf dem Brennerrost verbleiben, und leeren Sie die Ascheschublade.

- > Starten Sie erneut.



Alarm: Verbindung
der Fernbedienung



Alarm „verbidung der Fernbedienung“

Dieser Alarm wird angezeigt, wenn die Fernbedienung keine Kommunikation mit dem Kamin aufbauen kann.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Bringen Sie die Fernbedienung näher an den Kamin, da sie möglicherweise außerhalb der Reichweite liegt.
- > Falls das Gerät bei Auslösung des Alarms in Betrieb war, funktioniert es weiterhin im letzten bekannten Modus, bis der Pelletsbehälter leer ist oder der Not-Aus-Schalter betätigt wird.
- > Falls das Gerät bei Auslösung des Alarms ausgeschaltet war, ist zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß angeschlossen ist und mit Strom versorgt wird.
- > Falls das Gerät mit Strom versorgt wird, führen Sie die Paarung der Fernbedienung durch, wie auf Seite 14 beschrieben.
- > Falls der Alarm anhält, nehmen Sie Kontakt mit dem Installateur auf.



Leckalarm

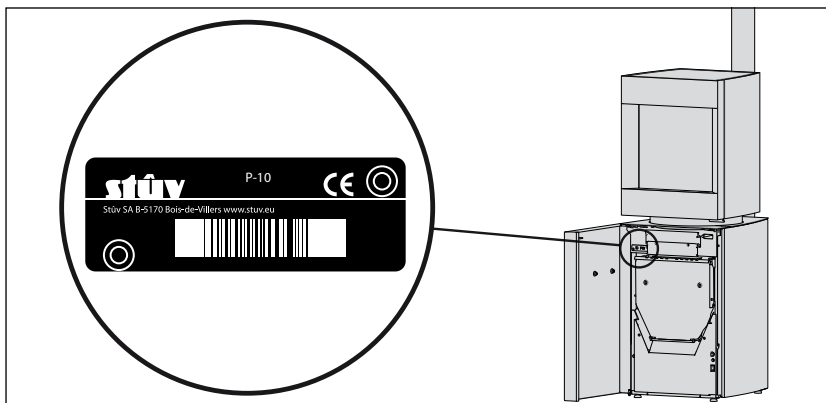
Alarm „verbidung Thingsplay/Hottot“

Dieser Alarm wird angezeigt, wenn die Empfangsantenne nicht mehr mit der Steuerkarte des Kamins kommuniziert.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Falls das Gerät bei Auslösen des Alarms in Betrieb war, funktioniert es im letzten bekannten Modus weiter, bis der Pelletsbehälter leer ist oder der Not-Aus-Schalter betätigt wird.
- > Nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde und abgekühlt ist, nehmen Sie Kontakt mit dem Installateur auf.

Wo ist die Seriennummer?



Sollten Probleme auftreten oder falls Sie eine Beschädigung jeglicher Art feststellen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Installateur auf und teilen ihm die Seriennummer mit.

Produktdatei
EU 2015/1186

stuv

Stuv s.a

Rue Jules Borbouse, 4
B-5170 Bois-de-Villers
info@stuv.com - www.stuv.com

Modellreferenz:

Stuv P-10.3

Energieleistungsklasse	A++
Direkte Wärmeleistung	8,1 kW
Indirekte Wärmeleistung	-
Energieleistungsindex	130
Nutzungsgrad der nominalen Wärmeleistung	92,0 %
Nutzungsgrad der Minimallast	91,6 %
Besondere Vorkehrungen, die bei der Montage, Installation oder Wartung des dezentralen Heizgerätes getroffen werden müssen:	
Siehe Montage- und Wartungsanleitungen	

LEISTUNGSERKLÄRUNG (EU 305-2011)

Stûv P10.3

Raumheizgerät für Pelletbetrieb
entsprechend der Norm: EN 14785 : 2006
Empfohlener Brennstoff: ausschließlich Holzpellets

Hergestellt von:

Stûv s.a

Rue Jules Borbouse, 4 B-5170 Bois-de-Villers
Tél: +32(0)81.43.47.96 – Fax: +32(0)81.43.48.74
info@stuv.com www.stuv.com

Zugelassene Zertifizierungsstelle:

1880 – ACTECO

Via Amman, 41, 33084 Cordenons PN ITALY

Bewertungs- und Prüfungssystem der Leistungsbeständigkeit: 4

Nummer des Testberichts: 1880-CPR-012-22

Dokument Nummer: QA 231478501

Das Gerät entspricht den Richtlinien



Europäische Normen	EN 14785 : 2006	
Wesentliche Merkmale	Leistung	
CO-Ausstoß	Bei Nennleistung: Bei gedrosselter Leistung:	0,002 % 0,011 %
Abgastemperatur bei Nennleistung	153,8 °C	
Heizleistung	Nennwärmeleistung: Raumwärmeleistung: Wasserwärmeleistung:	8,1 kW 8,1 kW - kW
Wirkungsgrad	Bei Nennleistung: Bei gedrosselter Leistung:	92,0 % 91,6 %
Maximaler Wasser-Betriebsdruck -	-	
Oberflächentemperatur erfüllt	erfüllt	
Reinigbarkeit erfüllt	erfüllt	
Elektrische Sicherheit erfüllt	erfüllt	
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins) nicht zutreffend	nicht zutreffend	
Brandsicherheit		
Brandverhalten A1	A1	
Mindestabstände zu brennbaren Materialien	Dicke der Dämmung Hinten Dicke der Dämmung Seite Dicke der Dämmung Oben Dicke der Dämmung Vorn Dicke der Dämmung zum Boden	100 mm 100 mm 800 mm 1000 mm 0 mm
Brandgefahr durch Herausfallen von brennenden Brennstoffen	erfüllt	

Bois-de-Villers, 2023

Gérard Pitance

Administrateur délégué et Fondateur

Jean-François Sidler

Directeur Général et Administrateur délégué

STÜV-GARANTIEERWEITERUNG: NUR EINIGE SCHRITTE FÜR EIN SICHERES GEFÜHL

Bei der Entwicklung dieses Kaminofens standen Wohlbehagen, Komfort und Sicherheit für den Nutzer im Vordergrund. Im Rahmen der Herstellung wird größter Wert auf die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien und Bauteile gelegt, um einen langjährigen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Sollte der Kaminofen trotz unserer Sorgfalt einen Mangel aufweisen, so verpflichten wir uns, diesen zu beseitigen.

Wenn Sie das Garantiefeld innerhalb von 30 Tagen ausfüllen, bietet Stûv Ihnen eine Erweiterung der gesetzlichen Garantie an.

Garantieverweiterung

Die Stûv-Garantieverweiterung betrifft sämtliche Nutzer eines Stûv-Geräts (Endkunde). Ihre Gültigkeit beginnt mit dem auf der vom Verkäufer für den Käufer ausgestellten Originalrechnung für ein Neugerät vermerkten Datum (kein Ausstellungs- oder Vorführgerät). Für gebrauchte Kaminöfen beginnt die Frist ab dem Ausstellungsdatum der Verkaufsrechnung im Original von Stûv an den Händler.

Dauer der Garantie

Die gesetzliche Garantie beträgt 2 Jahre auf abgedeckte Bauteile.

Die erweiterte Garantiedauer beträgt:

- 3** Jahre auf den Korpus des Kaminofens,
- 2** Jahre auf elektrische und elektronische Bauteile (Lüfter, Thermostat, Schalter, Kabel, etc.),
- 3** Jahre auf sonstige Teile (Bodenrost, Türmechanismus, Scharniere, Rollen, Laufschiene, Schlösser usw.)

Die Gewährung einer Garantieverweiterung erfolgt vorbehaltlich der Einhaltung der geltenden Bedingungen und der Richtigkeit der Stûv mitgeteilten Informationen.

Bedingungen für Garantieverweiterung



1. Kauf des Kamins bei einem unserer offiziellen Händler. Die Liste ist auf unserer Webseite www.stuv.com erhältlich.



2. Füllen Sie das Online-Formular aus unter <http://tech.stuv.com/de/pellets/garantie/garantieverweiterung.html> innerhalb von 30 Tagen nach dem Rechnungsdatum aus.



Nur vollständig ausgefüllte Formulare werden berücksichtigt.



Sie erhalten Ihre Stûv-Garantieurkunde dann per E-Mail an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Bewahren Sie dieses Dokument gut auf. Wenden Sie sich im Falle eines Problems mit Ihrem Kaminofen an Ihren Händler. Sie müssen ihm diese Urkunde vorlegen, um die kommerzielle Garantie in Anspruch zu nehmen.



Die Garantie für Stûv-Kaminöfen umfasst:

- Herstellungsfehler,
- Lackmängel der sichtbaren Außenteile des Kaminofens.

Die gesetzlichen Garantien und ihre Erweiterung umfassen nicht:

- Verschleißteile (Aschegitter, Vermiculitplatten, Dichtungen, Flammenmodellierer, Kalthandgriff), die bei normaler Benutzung gelegentlich ausgetauscht werden müssen,
- Halterung des Ascherosts und Scheibe des Ofens,
- Mängel, die während oder vollständig bzw. teilweise als Ergebnis folgender Punkte auftreten:



- > Nichtbeachtung der Vorschriften und Hinweise für die Installation, die Nutzung und die Wartung,
- > Montage/Installation, Änderung oder Reparatur durch Dritte,
- > Installation durch einen nicht anerkannten Installateur,
- > Nichtbeachtung der Installationsanleitung,
- > Änderungen durch den Installateur,
- > fehlende Wartung,
- > äußere Einwirkungen wie Überschwemmung, Blitzeinschlag, Brand, etc.
- > Nutzung eines ungeeigneten Brennstoffs (nur Pellets gemäß Norm ENplus/DINplusA1 sind geeignet, bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung)
- > Komplette oder partielle Verstopfung der Zuleitungen für Luft in den Brennraum und des Rauchabzugs,
- > o für die Anlage ungeeigneter Rauchabzug,
- Risse durch Hitzeinwirkung, die üblicherweise an den naheliegenden Wänden auftreten.

Die Garantie beschränkt sich auf den Austausch der als mangelhaft anerkannten Teile und schließt mit dem Austausch verbundene Kosten und Schadensersatzforderungen aus.

Für gelieferte Ersatzteile gemäß dieser Garantie wird für die Restlaufzeit der Original-Garantie der Produkte Garantie gewährt.

Ihre Verpflichtung

Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich:

* Erweiterung der gesetzlichen Garantie (2 Jahre) auf 3/2/3 Jahre gemäß den geltenden Bedingungen (siehe Kasten)



Königreich Belgien

**FÖD Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt
Generaldirektion Umwelt**

KE 12. Oktober 2010 regelt Mindestanforderungen an die Energieeffizienz und Emissionen von Schadstoffen Heizungen für feste Brennstoffe angetrieben

Hersteller:	
Name des Herstellers	Stûv SA
Adresse des Herstellers	Rue Jules Borbouse 4 B5170 Bois-de-Villers BELGIUM

Produkt(e):	
Kraftstofftyp	Renewable – Solid Fuel
Produktentyp	Wood pellets-fired room heater NBN EN 14785
Motorleistung	2.4 - 8 KW
Modell	Stûv P-10
Typ	Pellet stove
EG-Nr.	CS-15-029

Emissionswerte:		
CO	.001 % or mg/Nm3 or gr/Nm3	NBN EN 14785
PM	5 % or mg/Nm3 or gr/Nm3	NBN EN 14785
EFF	90.5 %	NBN EN 14785

Besonderes:	
Name der anerkannten Einrichtung	IMQ PRIMACONTROL
Berichtsnummer	CPR-15-022
Kontaktangaben der Person, die zur Unterzeichnung der Erklärung ermächtigt ist	Thomas Duquesne
Ort und Datum der Erklärung	14-03-2016 Bois-de-Villers
Umwelt Informationen über feste Brennstoffe empfohlen	• Holzpellets
Umwelt Informationen über feste Brennstoffe nicht empfohlen	• Trockene Holzblöcke (< 20% Feuchtigkeit) : Esche, Buche, Eiche, Hainbuche • Nadelholz-Logs • Holz aus der Bauwirtschaft, das behandelt, gemalt wurde ... • Pellets auf Basis von behandeltem und gemaltem Holz aus der Bauwirtschaft

Wir bestätigen mit diesem Schreiben, dass die Baureihe der Geräte die hierunter angegebenen ist, im Einklang steht mit dem Modell das in der Konformitätserklärung beschrieben ist, das es hergestellt und auf dem Markt gebracht wird entsprechend den Anforderungen des königlichen Erlass vom 12. Oktober 2010 welches Mindestleistungsanforderungen und Emissionen von Schadstoffen für die mit Festbrennstoffen betriebenen Heizungen festlegt.

	<p>Thomas Duquesne</p>
--	-------------------------------

KONTAKTE

Stûv-Kamine werden in Belgien entworfen und hergestellt von:

Stûv sa
rue Jules Borbouse 4
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)
info@stuv.com – www.stuv.com

Stüv behält sich unangekündigte Änderungen vor. Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt verfasst; dennoch wird für etwaige Fehler keine Haftung übernommen.
Verantwortlicher Herausgeber: G. Pitance – rue Jules Borbouse 4 – 5170 Bois-de-Villers – Belgien

[nl] [de] [it] [es] [pt] [cz] [en] [fr] >
Dieses Dokument ist bei Ihrem Händler bzw.
im Internet unter www.stuv.com auch in anderen
Sprachen verfügbar.